

Weiterbildungsprogramm für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen 2. Halbjahr 2022

ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln

ZBIW.

Weiterbildung mit Qualitätssiegel



Impressum

Herausgeber

ZBIW.
Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

TH Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln

0221 8275-3691 bis -3695 sowie -5314

zbiw@th-koeln.de

<https://www.th-koeln.de/zbiw>

Layout

Eva Josat, Hochschulreferat Kommunikation und Marketing

Layoutanpassung und Satz

Inge Paeßens

Stand Mai 2022

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise	4
Veranstaltungsübersicht	6
A Seminare und Workshops	9
1 Bibliothekarische Fachaufgaben und Grundlagenschulungen	11
2 Informationsressourcen und -vermittlung	27
3 Bibliotheksorganisation und -management	35
4 Informationskompetenz	47
5 Mitarbeiter*innen- und Kund*innenorientierung	55
6 Bibliotheksspezifische Informationstechnologie	63
B Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW .	69
C MALIS – Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs . . .	91
D Zertifikatskurse	97
E Inhouse-Angebote	105
Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren	107
Ansprechpartner*innen des ZBIW	110

Allgemeine Hinweise

Die Angebote des ZBIW richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die sich berufsbegleitend weiterqualifizieren möchten – von Berufseinsteiger*innen bis hin zu Führungskräften – sowie an Organisationen und auch Firmen.

Hinter dem ZBIW-Weiterbildungsangebot stehen unterschiedliche Konzepte: Die unter dem Buchstaben **A** aufgeführten Seminare und Workshops richten sich vorwiegend an Beschäftigte der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes NRW und sind für diese sowie für Landesbedienstete in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich. Die entsprechenden Seminargebühren finden Sie unter jedem Angebot.

Die Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken, die Sie unter dem Buchstaben **B** finden, werden vom ZBIW in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf angeboten. Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei. Auch hier gilt: Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken sowie Interessent*innen anderer Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich, jedoch nicht kostenfrei.

Die Kapitel **C** und **D** bieten Ihnen einen Überblick zu umfangreicheren Weiterbildungsformaten des ZBIW. Module des Masterstudiengangs MALIS des Instituts für Informationswissenschaft können einzeln gebucht werden, ohne sich in den Studiengang immatrikulieren zu müssen. Sowohl die MALIS-Module als auch die Zertifikatskurse des ZBIW vermitteln aktuelle themenorientierte Inhalte, ermöglichen eine passgenaue Weiterqualifizierung auf Hochschulniveau und sind als berufsbegleitende Weiterbildung exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet.


Buchstabe **E** steht für ein immer stärker nachgefragtes Format: Individuell auf Ihre Einrichtung zugeschnittene Inhouse-Angebote. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir mit Ihnen zusammen ein maßgeschneidertes Schulungskonzept. Sprechen Sie uns gerne an!

Piktogramme unter jeder Seminarbeschreibung liefern Ihnen eine Übersicht über die integrierten Leistungen.

Dieses PDF-Programmheft gibt den Stand der Planung bis zur Veröffentlichung Anfang Mai 2022 wieder. Daher möchten wir Sie gerne auf unseren Webauftritt aufmerksam machen. Dort erhalten Sie auch aktuelle Informationen zu Seminaren, die erst nach Redaktionsschluss dieses Programmheftes geplant oder der aktuellen Situation angepasst wurden. Und wie gewohnt finden Sie dort eine Übersicht zu kurzfristig freien Plätzen.

<https://www.th-koeln.de/zbiw>

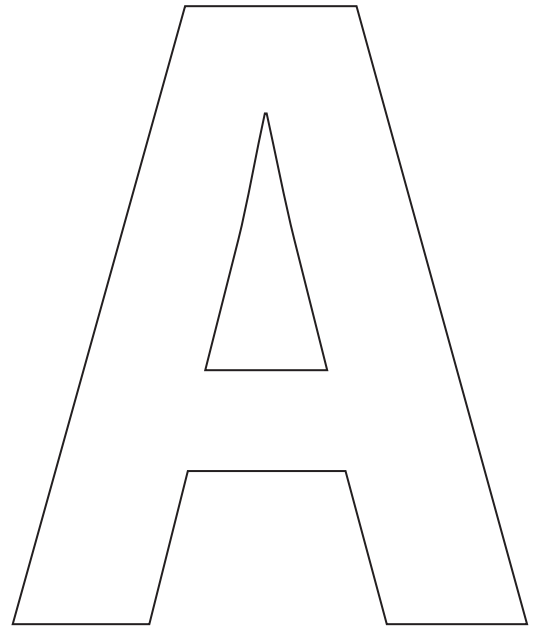
Erläuterung der Piktogramme

Einsatz eines Videomeeting-Tools	
Einsatz einer Lernplattform	
Erfahrungsaustausch	
Seminargetränke	
Mittagessen	
Abendessen	
Übernachtung/Frühstück	
Kooperationsangebot mit der Fachstelle ÖB NRW	

Übersicht der Seminare und Workshops 2. Halbjahr 2022

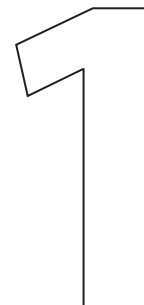
Datum/Kurslaufzeit	Seminartitel	Kursnr.	Seite
16.08.2022 - 19.08.2022	Recherchetraining für Facharbeiten - eine Einführung für Öffentliche Bibliotheken	7.01	70
17.08.2022	Escape Games in der Bibliotheksarbeit	7.02	71
22.08.2022 - 05.09.2022	Bibliothek der Dinge - von der Idee bis zum Konzept	7.03	72
26.08.2022	Agile Methoden für Bibliotheken - eine Einführung	7.04	73
01.09.2022 - 15.09.2022	TikTok für Öffentliche Bibliotheken	7.05	74
12.09.2022 - 26.09.2022	Interaktives Storytelling in der Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit	7.06	76
13.09.2022 - 21.09.2022	Basiswissen Projektmanagement in der Bibliothek	3.01	36
14.09.2022 - 21.09.2022	Wissenschaftliche Bibliotheken als Lernort - wie lebenslanges Lernen aktiv gefördert werden kann	3.02	38
15.09.2022 - 16.09.2022	Workshop: Alles neu? Alles anders? Förderung von Informationskompetenz in Bibliotheken mit dem Framework for Information Literacy	2.01	28
15.09.2022 - 24.10.2022	Auftreten in Lehrvideos - mediengerecht sprechen	4.01	48
19.09.2022	Englisch in der Bibliothek für Fortgeschrittene	1.01	12
19.09.2022 - 23.09.2022	Selbstmarketing und Sichtbarkeit im Bibliotheksjob	5.01	56
20.09.2022	Erfahrungsaustausch: Verwaltung von elektronischen Medien in Bibliotheken	2.02	29
21.09.2022 - 22.09.2022	Erfahrungsaustausch: Benutzungsleitung in Hochschulbibliotheken	1.02	13
26.09.2022	Vertragsenglisch für Bibliotheken (Software, Lizenzen)	1.03	14
29.09.2022 - 30.09.2022	Erfahrungsaustausch: Umgang mit arsenbelasteten Büchern - Erkennen, Testen, Umgang und Verpacken	1.04	15
17.10.2022	Veranstaltungen in Bibliotheken planen - zielgruppenorientiert denken - aus der Fülle schöpfen oder gezielt einsetzen	3.03	39
17.10.2022 - 24.10.2022	Workshop: Bibliotheksangebote für Schulen und Kitas digital ergänzen	7.07	77
17.10.2022 - 07.11.2022	Der Mix macht's: Blended-Learning - Gestaltung analog-digitaler Lehr- und Lernarrangements	4.02	49
17.10.2022 - 08.11.2022	Alles eine Frage des Bewusstseins: Erklärvideos didaktisch sinnvoll erstellen	4.03	50
18.10.2022 - 20.10.2022	Didaktisches Schreiben im Rahmen der Informationskompetenz	4.04	51
18.10.2022	Schreibwerkstatt für alle Texte im bibliothekarischen Arbeitsumfeld	5.02	57
19.10.2022	Graphic Recording - visuell dokumentieren und präsentieren	3.04	40
20.10.2022	Workshop: Einführung in Predatory Publishing und Fake Science	3.05	41
20.10.2022	Diverse Teams: mit Vielfalt zum bibliothekarischen Dreamteam	7.08	79
21.10.2022	Opening up Science - Wissenschaft öffnen für Mitarbeiter*innen in Bibliotheken	1.05	16
24.10.2022 - 11.11.2022	Bibliothek für Quereinsteiger*innen - Grundwissen Bibliothek	1.06	17
25.10.2022 - 26.10.2022	Agenda 2030 - Bibliotheken auf dem Weg zur ökologischen Nachhaltigkeit	3.06	42
25.10.2022 - 30.11.2022	Auftreten in Videos und Tutorials der Bibliothek - mediengerecht sprechen	7.09	81
27.10.2022 - 28.10.2022	Professionelle Arbeitsorganisation und Gesprächsführung im Geschäftszimmer	3.07	43

Datum/Kurslaufzeit	Seminartitel	Kursnr.	Seite
27.10.2022 - 09.11.2022	Kooperationspraxis in Bibliotheken: Kooperationen aufbauen und pflegen	7.10	82
04.11.2022 - 18.11.2022	Influencer-Marketing in Öffentlichen Bibliotheken aufbauen	7.11	84
07.11.2022 - 10.11.2022	Mensch ärgere dich nicht - souverän im Kundenkontakt mit schwierigen Bibliotheksnutzer*innen	5.03	58
07.11.2022 - 14.11.2022	Wissen in der Bibliothek halten - den Generationenwechsel gestalten	3.08	44
07.11.2022 - 15.11.2022	Einführung in die RSWK - Regeln für die Schlagwortkatalogisierung	1.07	19
07.11.2022 - 05.12.2022	Bibliothekarisches Zahlenmaterial aufbereiten und präsentieren	7.12	86
08.11.2022 - 22.11.2022	Recherche nach Informationen in Bibliotheken - Google reicht nicht!	2.03	30
08.11.2022 - 22.11.2022	Innovationsmanagement und Trendbeobachtung für Bibliotheken	7.13	87
10.11.2022 - 11.11.2022	Von der Virtuellen Forschungsumgebung zur Nationalen Forschungsdateninfrastruktur: TextGrid, DARIAH-DE und Text+	6.01	64
10.11.2022 - 17.11.2022	Agenda 2030 - Öffentliche Bibliotheken auf dem Weg zur ökologischen Nachhaltigkeit	7.14	89
11.11.2022	Die Lebenswelten von Jugendlichen als wichtige Zielgruppe der Bibliothek verstehen und ihr Potenzial entdecken	7.15	90
14.11.2022 - 18.11.2022	Das Potenzial digitaler Auskunftsdienste: Kund*innenberatung gestalten	2.04	31
14.11.2022 - 29.11.2022	Weil Sie in Ihrer Bibliothek etwas zu sagen haben: Führung ohne Hierarchie	3.09	45
16.11.2022	Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	1.08	21
17.11.2022 - 18.11.2022	Erfahrungsaustausch: Auskunft und Information	5.04	59
17.11.2022 - 18.11.2022	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	6.02	65
17.11.2022 - 01.12.2022	OER für Bibliotheken - mit offenen Bildungsmaterialien aktiv werden	2.05	32
21.11.2022	Wie wirke ich? - mit Selbstbewusstheit stimmig auftreten	5.05	60
21.11.2022 - 22.11.2022	Einführung in Python für Bibliotheken	6.03	66
21.11.2022 - 25.11.2022	RDA-Grundlagenschulung (formatunabhängig)	1.09	22
21.11.2022 - 12.12.2022	Workshop: Informationskompetenz professionell in Bibliotheken fördern	4.05	52
22.11.2022 - 13.12.2022	Bibliotheksdidaktik: Handwerkszeug für gelungene Bibliotheksangebote	4.06	53
24.11.2022 - 25.11.2022	E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken - erwerben, erschließen, präsentieren	2.06	33
24.11.2022 - 01.12.2022	Kund*innen und Mitarbeiter*innen schriftlich begeistern	5.06	61
29.11.2022 - 30.11.2022	Leichte und Einfache Sprache in der Bibliothek - einfach sprechen, einfach schreiben	1.10	23
01.12.2022 - 02.12.2022	Rechtlich im Fokus: Text- und Data-Mining in Bibliotheken	1.11	24
05.12.2022 - 06.12.2022	Einführung in maschinelles Lernen für Bibliotheken	6.04	67
06.12.2022	EZB-Anwenderschulung	1.12	25
13.12.2022 - 14.12.2022	Übertragung neuzeitlicher Schreibschriften - Leseübungen für Sütterlin und Kurrente im bibliothekarischen Bereich	1.13	26



Seminare und Workshops

1	Bibliothekarische Fachaufgaben und Grundlagenschulungen	11
2	Informationsressourcen und -vermittlung	27
3	Bibliotheksorganisation und -management	35
4	Informationskompetenz	47
5	Mitarbeiter*innen- und Kund*innenorientierung	55
6	Bibliotheksspezifische Informationstechnologie	63



Bibliothekarische Fachaufgaben und Grundlagenschulungen

1.01	Englisch in der Bibliothek für Fortgeschrittene	12
1.02	Erfahrungsaustausch: Benutzungsleitung in Hochschulbibliotheken	13
1.03	Vertragsenglisch für Bibliotheken (Software, Lizenzen)	14
1.04	Erfahrungsaustausch: Umgang mit arsenbelasteten Büchern - Erkennen, Testen, Umgang und Verpacken.	15
1.05	Opening up Science - Wissenschaft öffnen für Mitarbeiter*innen in Bibliotheken	16
1.06	Bibliothek für Quereinsteiger*innen - Grundwissen Bibliothek	17
1.07	Einführung in die RSWK - Regeln für die Schlagwortkatalogisierung.	19
1.08	Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	21
1.09	RDA-Grundlagenschulung (formatunabhängig)	22
1.10	Leichte und Einfache Sprache in der Bibliothek - einfach sprechen, einfach schreiben.	23
1.11	Rechtlich im Fokus:Text- und Data-Mining in Bibliotheken	24
1.12	EZB-Anwenderschulung.	25
1.13	Übertragung neuzeitlicher Schreibschriften - Leseübungen für Sütterlin und Kurrente im bibliothekarischen Bereich	26

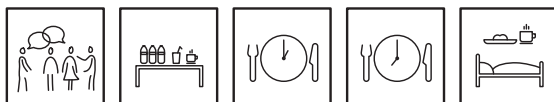
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihr grundlegendes bibliothekarisches Fachvokabular erweitern und üben möchten
Inhalt	<p>In diesem Aufbaukurs wird die große Bedeutung der Höflichkeit in internationalen Kulturkreisen hervorgehoben und intensiv eingeübt, damit sich Ihre Bibliothek zu einem für alle Seiten angenehmen Ort des Aufenthaltes etabliert. Das oberste Gebot hierbei ist „Politeness“.</p> <p>Nach einer gemeinsamen Wiederholung der wichtigsten Begriffe im Bibliotheksenglisch wird der Fokus auf den Dialog mit den Bibliotheksnutzer*innen gelegt, um mit einfachen englischen Worten, dem „easy English“, flüssig im Gespräch bleiben zu können.</p> <p>Besonders heikle Situationen wie Reklamationen werden trainiert, beispielsweise bei late Charges, Loss of Media Items or Library Cards und Ähnlichem. Rhetorik und Empathie werden in Rollenspielen besonders berücksichtigt, um die Reklamationsbearbeitung elegant zu meistern.</p> <p>Der Aufbaukurs umfasst folgende Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Buchstabieren internationaler Namen, E-Mail-Adressen und Telefonnummern auf Basis des NATO-Alphabets » Reklamationsbearbeitung und der Umgang mit schwierigen Situationen » Schrittweise Erläuterung der Bedienungsanleitung bei der Nutzung technischer Geräte, beispielsweise Overhead Scanner, Pay Machine, Copying Machine
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die Daten internationaler Nutzer*innen mühelos aufnehmen, » sind Sie in der Lage, schwierige Gespräche souverän in einfachem Englisch zu führen, » kennen Sie die Termini bei der Bedienung technischer Geräte.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt.</p>
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Übung
Dozent*innen	<p>Birgit Pawelzik BP Communication</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	19.09.2022 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 08.08.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 85,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als Leitung der Benutzungsabteilung arbeiten
Inhalt	Für den Erfahrungsaustausch sind unter anderem folgende Themen vorgesehen: » Lehren aus der Pandemie - was kann bleiben? » Lernräume
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet Benutzungsleitung kennengelernt, » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft, » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmer*innen Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert. Die dann geltenden Regelungen werden frühzeitig an alle Teilnehmer*innen kommuniziert.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag
Dozent*innen	Tobias Schwarck (Moderation) Universitätsbibliothek Wuppertal sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	21.09.2022 10.00 - 17.00 Uhr 22.09.2022 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 10.08.2022
Teilnehmer*innen	22
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 300,- Euro
Ort	Gustav-Stresemann-Institut, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn

Service
[Anmeldung](#)

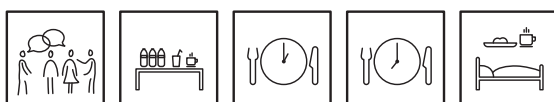
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die englischsprachige Lizenzverträge für Software, Dienstleistungen oder Ähnliches abschließen oder mit ihnen arbeiten müssen
Inhalt	<p>Viele Softwarefirmen haben ihren Sitz im Ausland, die meisten in den USA. Für die gültige Lizenzierung der Software ist in diesen Fall ein Verständnis des englischsprachigen Original-Lizenzvertrages nötig.</p> <p>Dieser Workshop zielt auf den Umgang mit englischen Lizenzverträgen ab. Nach dem Aufbau von Hintergrundwissen in Bezug auf die Unterschiede zwischen englischen und deutschen Verträgen, werden die Besonderheiten bei englischen Vertragstexten herausgearbeitet.</p> <p>Beispiele aus Original-Lizenzverträgen veranschaulichen den Sachverhalt. Typisches Vertragsvokabular und Terminologie wird herauskristallisiert.</p> <p>Folgende Punkte werden im Rahmen des Workshops beleuchtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Grundkenntnisse über englische Verträge » Unterschiede und Aufbau von englischen und deutschen Verträgen » Gemeinsame Übersetzung eines englischen Modellvertrags (auszugsweise) » Direkter Vergleich mit einem deutschen Vertragsbeispiel » Erarbeiten eines englisch-deutschen Glossars » Erarbeiten der englisch-deutschen Vertragsregeln » Behandlung offener Fragen
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie den Inhalt englischer Verträge im Wesentlichen verstehen und lesen, » sind Sie mit dem Vokabular und der Terminologie englischer Verträge vertraut, » können Sie jederzeit auf den gemeinsam erarbeiteten „Lösungsschlüssel“ zu Vokabular und Vertragsregeln zurückgreifen.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt.</p>
Methoden	Bearbeitung eines Praxisbeispiels, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Übung
Dozent*innen	<p>Birgit Pawelzik BP Communication</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	26.09.2022 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 15.08.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 85,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Bestände mit grünen Bänden haben und einen sicheren Umgang damit aufbauen möchten
Inhalt	<p>Die Forschungsergebnisse des von der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes (KEK) geförderten Modellprojekts „Erkennen und Wiedernutzbarmachung von arsenbelasteten Einbänden sowie Erstellen einer modellhaften Handhabung zum präventiven Umgang mit solchen Bänden“ (2020-2021) werden hier vorgestellt. Grüne Bände können Arsen in den verwendeten Farbmitteln in Form von Auripigment (Arsensulfid) in Mischung oder als Schweinfurter Grün/Scheels Grün enthalten. Neben den nötigen Geräten werden auch die unterstützenden Analysemethoden vorgestellt, mit denen ein niederschwelliger sensibler Arsennachweis geprüft werden kann. Gezeigt werden auch die Schutzausrüstung (PSA) und mögliche Verpackungen für diese Bestandsgruppe.</p> <p>Der Erfahrungsaustausch dient dazu, auf diese Bestandsgruppe aus den Zeiträumen des 17. bis 19. Jahrhunderts aufmerksam zu machen, die Mitarbeiter*innen zu sensibilisieren und eine Handreichung für den Umgang zu geben.</p> <p>Erweitert wird dieser Themenkomplex durch Fragestellungen von Fein- und Grobstaub durch Ausbürsten von Büchern und die Gefährdungseinschätzung.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Methode des Arsennachweises, » können Sie den Arsennachweis auch praktisch anwenden, » sind Sie in der Lage, das Gefährdungspotenzial Ihrer Bestände einzustufen und Ihre Mitarbeiter*innen und Kolleg*innen zu schulen, » können Sie einen sicheren Umgang und einen Prozess dazu erarbeiten.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert. Die dann geltenden Regelungen werden frühzeitig an alle Teilnehmer*innen kommuniziert.</p>
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Pataki-Hundt (Moderation) Technische Hochschule Köln, Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaften (CICS)</p> <p>Dr. Michael Herkenhoff (Moderation) Universitäts- und Landesbibliothek Bonn</p> <p>Dr. Armin Schlechter (Moderation) Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz/Pfälzische Landesbibliothek, Speyer</p> <p>Marlen Börngen Technische Hochschule Köln, Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaften (CICS)</p> <p>Juliana Wetten Technische Hochschule Köln, Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaften (CICS)</p> <p>sowie weitere Dozent*innen</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	<p>29.09.2022 10.00 - 17.00 Uhr</p> <p>30.09.2022 9.00 - 16.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 18.08.2022
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 200,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubiering 40, 50678 Köln, Raum 137

Service

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Open Science kennenlernen und sich über Möglichkeiten zur Umsetzung von Open-Science-Services informieren möchten
Inhalt	<p>Dieser Workshop soll den Teilnehmer*innen eine Einführung in das Themengebiet „Open Science“ geben und bietet einen Überblick über die politischen Rahmenbedingungen. Gemeinsam erarbeiten sich die Teilnehmer*innen im Workshop die bekanntesten Handlungsfelder von Open Science (Open Access, Open Data und Open Education) und diskutieren mögliche Einsatzszenarien für ihre Praxis. Im kollegialen Austausch werden Modelle zum Einsatz von Open Science im Forschungs- und Bibliotheksalltag entwickelt.</p> <p>Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Open Access: Open-Access-Varianten (Green, Gold, Diamond/Platinum), sowie Publikationsservices und -finanzierung) » Open Data: Informationen zur Bedeutung von Datenmanagementplänen und dem Umgang mit schwierigen Datenformaten » Open Educational Resources: Nutzung und Erstellung von freien Lehrmaterialien und ihr Einsatz in der Hochschulbildung
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Grundbegriffe und politischen Rahmenbedingungen von Open Science, » wenden Sie die Grundprinzipien von Open Science an, um die Forschungspraxis zu reflektieren, » können Sie Anknüpfungspunkte für den Einsatz von OER identifizieren, » sind Sie in der Lage, den Forschungskreislauf zu analysieren, um Forschende zu Open Access und Open Data zu beraten.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt.</p>
Methoden	Diskussion, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Peer-Feedback
Dozent*innen	<p>Ariane Larrat Technische Hochschule Köln, Zentrum für Lehrentwicklung</p> <p>Michéle Seidel Technische Hochschule Köln, Zentrum für Lehrentwicklung</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden
Termin	21.10.2022 9.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 09.09.2022
Teilnehmer*innen	16
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 110,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service


[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte ohne bibliotheksfachliche Ausbildung, bevorzugt der Hochschul- und Institutsbibliotheken
Inhalt	<p>Dieses mehrtägige Fortbildungsangebot bietet einen Einstieg in das Berufsfeld Bibliothek und Information für Fachfremde. Vermittelt werden grundlegende berufsnaher Inhalte für den Arbeitsalltag. Dozent*innen aus der Praxis bieten zu drei Themenfeldern praxisorientierte Hintergrundinformationen. Teilnehmer*innen erhalten nicht nur ein Überblickswissen zu den Arbeitsvorgängen in Bibliotheken, sie lernen Trends und aktuelle Entwicklungen kennen, erweitern ihren beruflichen Horizont und erlangen ein besseres Verständnis für die Dienstleistungen und Angebote der eigenen Einrichtung.</p> <p>Die Themenfelder:</p> <p>Bibliothek – Struktur und Organisation</p> <ul style="list-style-type: none"> » Aufgabenprofil, gesellschaftliche Funktion » Funktions- und zielgruppenspezifische Bibliothekskonzeptionen, Bibliothekstypen, Träger » Rahmenbedingungen, Finanzen » Kooperationen und zentrale Dienstleistungen » Innovationen, Trends in Bibliotheken <p>Medien – Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> » Medienformen - von Printmedien bis zu digitalen Netzpublikationen: Bestandsaufbau und Erschließung » Speicherung und Bereitstellung von Informationen über Medien als Ergebnis von Erschließung » Bibliotheksrecht » Einsatz von Informationstechnologien in Bibliotheken » Open Access <p>Kund*innen – Dienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> » Bestandsvermittlung, Benutzungsdienste » Nutzerorientierte Informationsdienstleistungen » Dokumentlieferung: Fernleihe und Direktlieferdienste » Recherche, Informationskompetenz, Schulung von Kund*innen » Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen <p>Zwei Wochen vor dem Seminar startet eine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum in Moodle.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die Kernaufgaben sowie die Haupttätigkeitsfelder von Bibliotheken benennen und erläutern, » verstehen Sie die Arbeitsvorgänge in Bibliotheken und können Ihren eigenen Tätigkeitsbereich in das Bibliothekssystem einordnen, » sind Sie in der Lage, die Dienstleistungen und Angebote von Bibliotheken darzustellen und verstehen deren Bedeutung und Nutzen für die Kund*innen, » haben Sie sich über Trends und die Zukunft von Bibliotheken sowie deren Weiterentwicklung und Veränderungen ausgetauscht.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen**Dr. Agathe Gebert**

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Oliver Hinte

FernUniversität Hagen

Frank Salmon

Hochschulbibliothek der Hochschule Niederrhein

Ute Strunk

Universitätsbibliothek Wuppertal

Franziska Weber

Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft – ZBIW

Andrea Wedegärtner

Hochschulbibliothek der Fachhochschule Münster, Bereichsbibliothek Steinfurt

Dr. Christine Wilhelm

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 32,5 Stunden

Termin**24.10.2022 - 11.11.2022** (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)

24.10.2022 | 10.00 - 14.00 Uhr**26.10.2022** | 9.00 - 13.00 Uhr**27.10.2022** | 10.00 - 15.00 Uhr**28.10.2022** | 9.00 - 14.00 Uhr**02.11.2022** | 10.00 - 14.00 Uhr**07.11.2022** | 10.00 - 16.30 Uhr**11.11.2022** | 10.00 - 15.00 Uhr**Anmeldung**

bis spätestens 12.09.2022

Teilnehmer*innen

14

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 565,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mit der verbalen Inhaltserschließung von Ressourcen betraut sind
Inhalt	<p>In dieser virtuellen Veranstaltung wird das Regelwerk RSWK vollständig geschult. Die Inhalte werden abschnittsweise wie folgt präsentiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Grundregeln » Personenschlagwörter » Geografische Schlagwörter » Sachschlagwörter » Zeitschlagwörter » Körperschaften, Konferenzen und Veranstaltungen » Werke » Belletristik, Kinder- und Jugendliteratur, Schul- und Berufsschulbücher <p>Dabei wird ein solides Verständnis der Grundkonzepte sowie der einzelnen RSWK-Regeln zur Erfassung und Verwendung der Schlagwörter aufgebaut.</p> <p>Die Inhalte werden zunächst anhand eingesprochener Präsentationen für das individuelle Selbststudium präsentiert. In Videomeetings für Fragen und Diskussionen sollen die Inhalte vertieft und Unklarheiten aufgearbeitet werden.</p> <p>Hinweis: Die Erfassungsregeln für diejenigen Entitäten (Personen einschließlich Familien, Körperschaften, Konferenzen/Veranstaltungen, Gebietskörperschaften sowie Werke), die auch in der Formalerschließung Anwendung finden, folgen dem Regelwerk RDA und sind daher nicht Teil dieser RSKW-Schulung. Für die Anwendung aller Entitäten gilt RSWK.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie mit den Grundlagen der RSWK vertraut, » kennen Sie die Regeln für Erfassung und Verwendung in Bezug auf die einzelnen Entitätentypen, » sind Sie in der Lage, regelgerecht verbal zu erschließen.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings für Fragen und Diskussionen werden Ihnen Materialien über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Helga Karg Deutsche Nationalbibliothek</p> <p>Dr. Julijana Nadj-Guttandin Deutsche Nationalbibliothek</p> <p>Esther Scheven Deutsche Nationalbibliothek</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 17 Stunden</p> <p>Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 10 Stunden zwischen den Videomeetings an.</p>

Termin **07.11.2022 - 15.11.2022** (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)

07.11.2022 | 10.00 - 11.00 Uhr**14.11.2022** | 10.00 - 13.00 Uhr**15.11.2022** | 10.00 - 13.00 Uhr**Anmeldung** bis spätestens 26.09.2022**Teilnehmer*innen** 16**Kosten** für Nicht-Landesbedienstete NRW: 50,- Euro**Ort** ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service[Anmeldung](#)

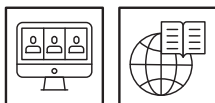
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihr grundlegendes bibliothekarisches Fachvokabular auffrischen und praxisnah üben möchten
Inhalt	<p>In Deutschland leben viele Menschen, ob dauerhaft oder nur temporär, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Für die Bibliotheken besteht eine Aufgabe darin, trotz sprachlicher Barrieren und kultureller Unterschiede einerseits zur Willkommenskultur im Bibliotheksalltag beizutragen und andererseits Verbindlichkeiten und Regeln zu vermitteln. Englisch ist dabei oftmals die einzige Kommunikationsbrücke.</p> <p>Dieser interaktive Englischgrundkurs beinhaltet eine virtuelle Reise durch die Welt der Bibliothek mit Fokus auf Easy Language. Ein Teil des Seminars ist es, die wichtigsten Stationen in einer Bibliothek kennenzulernen, um auf diese Weise das Grundvokabular aufzubauen und mit einem ersten Begegnungsdialog „Anmeldung für einen Bibliotheksausweis“ abzuschließen.</p> <p>Ziel ist es, Sie „sattelfest“ im englischen Dialog zu machen, der Ihnen bei der Betreuung nicht deutschsprachiger Bibliothekskund*innen helfen soll. Mit dem Hintergrund, dass die Menschen häufig selbst keine englischen Muttersprachler*innen sind, wird in diesem Seminar großer Wert auf Easy Language gelegt.</p> <p>Diese inhaltlichen Bereiche werden angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Please follow me » Check-in, Check-out » Security Gate
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die typischen englischen Bibliotheksschlagworte anwenden, » können Sie einzuhaltende Bibliotheksregeln kurz und knapp auf Englisch formulieren, » sind Sie in der Lage, häufig gestellte Fragen im Bibliotheksalltag auf Englisch zu beantworten, » können Sie kurze Dialoge mit internationalen Benutzer*innen führen.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt.</p>
Methoden	Bearbeitung eines Praxisbeispiels, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Übung
Dozent*innen	<p>Birgit Pawelzik BP Communication</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7,5 Stunden
Termin	16.11.2022 9.00 - 16.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 07.10.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 85,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, Öffentlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen ohne oder nur mit geringen RDA-Kenntnissen, die in der Katalogisierung beschäftigt sind und Katalogisierungserfahrung besitzen
Inhalt	Die Teilnehmer*innen lernen in dieser fünftägigen formatunabhängigen Grundlagenschulung die Begriffe der RDA kennen. Sie erwerben Kenntnisse zur Erfassung von Monografien, fortlaufenden Werken, Hochschulschriften in theoretischer und praktischer Form. Als Basis dienen die Module 1 bis 3 sowie 5A Teil 1 (bis „Untergliederungen“) der Schulungsunterlagen der AG RDA. Voraussetzung: Absolvierung des RDA-Schulungsmoduls 1 „Grundlagen der RDA“ (siehe unter https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Schulungsunterlagen+der+AG+RDA) im Selbststudium.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie umfangreiche Kenntnisse zur Erfassung von Monografien erlangt und deren Anwendung geübt, » können Sie Kolleg*innen oder Ihren Auszubildenden die Regeln und Begrifflichkeiten der RDA erläutern, » sind Sie in der Lage, RDA praktisch anzuwenden und einfache bis aufwändige Titelaufnahmen zu erstellen.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Plenumsgespräch, Teamteaching, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Vera Kriesten Universitätsbibliothek Paderborn Elke Preibisch-Cetiner Hochschulbibliothek der Fachhochschule Aachen
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 27,5 Stunden
Termin	21.11.2022 - 25.11.2022 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 21.11.2022 9.00 - 14.30 Uhr 22.11.2022 9.00 - 14.30 Uhr 23.11.2022 9.00 - 14.30 Uhr 24.11.2022 9.00 - 14.30 Uhr 25.11.2022 9.00 - 14.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 10.10.2022
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 200,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Kundenkontakt haben oder in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Marketing tätig sind
Inhalt	<p>Die Beschäftigten der Bibliotheken gelangen oft in Situationen, in denen es sprachlich schwierig wird. Die Schulungsthemen berücksichtigen diejenigen Nutzer*innen, die auf eine besonders leicht verständliche Sprache angewiesen sind: Vor allem Besucher*innen aus dem Ausland oder Einwander*innen mit geringen Deutschkenntnissen, aber teils auch junge und alte Besucher*innen mit Lern- und Leseschwächen aller Art oder Menschen mit verschiedenen Sprachbehinderungen.</p> <p>Viele Einrichtungen kennen und nutzen bereits Texte in leichter Sprache als Informationsangebot, aber ist es möglich, auch „leicht“ zu sprechen?</p> <p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Sprachliche Barrieren in der Bibliothek » Leichte und Einfache Sprache: Wer sind die Zielgruppen dieser Sprachformen? Was verbindet und was unterscheidet diese Gruppen? » Einfache Sprache: mündliche und schriftliche Kommunikation <p>Vor dem Online-Seminar werden Sie bereits mit einer kleinen Vorbereitungsaufgabe auf die Inhalte eingestimmt.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Grundkenntnisse der mündlichen und schriftlichen Einfachen Sprache erworben, » haben Sie Ihre eigene Kommunikation in schwierigen Situationen reflektiert, » haben Sie durch praktische Übungen Ihre eigenen kommunikativen Fähigkeiten erweitert.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Kollegiale Beratung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Eeva Rantamo</p> <p>Kulturprojekte – Inklusive Kulturarbeit</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 8 Stunden</p> <p>Es fällt eine Vorbereitung von etwa einer halben Stunde vor dem ersten Videomeeting an.</p>
Termin	<p>29.11.2022 - 30.11.2022 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>29.11.2022 9.00 - 14.00 Uhr</p> <p>30.11.2022 9.30 - 12.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 18.10.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 200,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service


[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die sich über urheberrechtliche und datennutzungsrechtliche Fragestellungen im Text- und Data-Mining und in diesem Kontext zum Forschungsdatenmanagement informieren möchten
Inhalt	<p>Text- und Data-Mining sowie Forschungsdatenmanagement sind für Wissenschaftliche Bibliotheken relativ neu in den Aufgabenfokus gerückt. Entsprechend gibt es Unsicherheiten, gerade bei rechtlichen Fragen in diesen Bereichen.</p> <p>Dabei gibt gerade das Text- und Data-Management völlig neue Möglichkeiten, mit digitalen wissenschaftlichen Methoden zu arbeiten, sich komplexe Themenfelder zu erschließen und beispielsweise im geisteswissenschaftlichen Kontext „Literatur, Musik“ einzelne Forschungsgegenstände aufzurollen. Hierzu können Bibliotheken mit ihren umfassenden Beständen einen wesentlichen und deutlich digitaleren Beitrag leisten und damit die Rolle der Bibliotheken in strategischer Hinsicht schärfen. Die so gewonnenen Informationen und Forschungsdaten sind gleichwohl sorgsam zu behandeln.</p> <p>Dieses Seminar soll den Teilnehmer*innen einen Überblick über aktuelle rechtliche Fragestellungen und mögliche Beratungsansätze in den Feldern Text- und Data-Mining im Kontext Forschungsdatenmanagement geben. Dabei ist zunächst das Urheberrecht zu berücksichtigen, das die Leitplanken wissenschaftlicher Forschung festlegt. Ein Exkurs in den hierbei wichtigen Bereich des Datennutzungsrechts rundet dieses Seminar ab.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Urheberrecht und Datennutzungsrecht » Aktuelle rechtliche Änderungen auf europäischer Ebene » Strategische Chancen und Herausforderungen für Bibliotheken » Beispiele aus der Wissenschaftspraxis
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie rechtliche wie geschäftspolitische Zusammenhänge besser einschätzen, » kennen Sie die wichtigsten rechtlichen Rahmenbedingungen, » sind Sie in der Lage, die wissenschaftlichen Anforderungen in der bibliothekarischen Arbeit zu erkennen.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Bearbeitung eines Praxisbeispiels, Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Plenumsgespräch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dorothea Zechmann Deutsche Nationalbibliothek
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	01.12.2022 - 02.12.2022 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 01.12.2022 9.00 - 12.30 Uhr 02.12.2022 9.00 - 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 20.10.2022
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 50,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die die administrativen Funktionen der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) neu erlernen oder auffrischen möchten
Inhalt	Folgende Inhalte werden in diesem Online-Seminar behandelt: <ul style="list-style-type: none"> » Kurzvorführung der EZB-Nutzeroberfläche » Erste Schritte nach der Freischaltung des Administrationszugangs » Eingabe von Zeitschriftentiteln in die EZB » Ampelschaltungen » Aktivierung von Paketkollektionen » Administration von Konsortialtiteln/Nationallizenzen » Statistik, Datenexport und Fernleihindikatoren in der EZB
Lernziele	Am Ende des Seminars <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Benutzersicht und Administrationsoberfläche der EZB, » können Sie Titel in der EZB neu eintragen, » können Sie Ihre Lizenzen in der EZB verwalten, » können Sie Ihre EZB-Sicht selbst gestalten.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Bearbeitung eines Praxisbeispiels, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Übung
Dozent*innen	Claudia Reisinger Universitätsbibliothek Regensburg Vicky Schirmer Universitätsbibliothek Regensburg
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 3 Stunden
Termin	06.12.2022 9.00 - 12.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 25.10.2022
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für alle Teilnehmer*innen kostenfrei
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

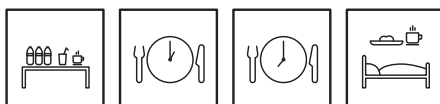
Service


[Anmeldung](#)

Übertragung neuzeitlicher Schreibschriften - Leseübungen für Sütterlin und Kurrente im bibliothekarischen Bereich

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Provenienzen, Autographen oder Nachlässe erfassen oder anderweitig mit neuzeitlichen Handschriften in Berührung kommen
Inhalt	Das Seminar richtet sich an Interessierte, die ihre Lesefähigkeit neuzeitlicher Schreibschriften auffrischen und vertiefen möchten. Leseübungen in Sütterlin dienen als Einstieg. Das Hauptaugenmerk gilt der Kurrente des 19. Jahrhunderts. Mit kurzen Texten des 17. und 18. Jahrhunderts wird die Übertragung der Kurrente dieser Zeiten angerissen. Begleitet wird das Seminar durch eine kurze Einführung in die Entstehung und Entwicklung der neuzeitlichen gotischen Schreibschrift. Als Beispiele dienen vorwiegend Schriftstücke aus Nachlässen und Sammlungen, sowie Ephemera und Provenienzeinträge.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die Einteilung der Kurrente in Schriftepochen, » sind Sie in der Lage, Texte in gut ausgeführter Sütterlinschrift zu übertragen, » besitzen Sie Übung, die Kurrente des 19., 18. und 17. Jahrhunderts zu lesen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert. Die dann geltenden Regelungen werden frühzeitig an alle Teilnehmer*innen kommuniziert.
Methoden	Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Marcus Vaillant Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	13.12.2022 10.00 - 17.00 Uhr 14.12.2022 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 02.11.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 320,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach

Service



[Anmeldung](#)



2

Informationsressourcen und -vermittlung

2.01	Workshop: Alles neu? Alles anders? Förderung von Informationskompetenz in Bibliotheken mit dem Framework for Information Literacy	28
2.02	Erfahrungsaustausch: Verwaltung von elektronischen Medien in Bibliotheken	29
2.03	Recherche nach Informationen in Bibliotheken - Google reicht nicht!	30
2.04	Das Potenzial digitaler Auskunftsdienste: Kund*innenberatung gestalten	31
2.05	OER für Bibliotheken - mit offenen Bildungsmaterialien aktiv werden	32
2.06	E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken - erwerben, erschließen, präsentieren	33

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die auf Grundlage des Frameworks for Information Literacy neue Wege in der ganzheitlichen Förderung von Informationskompetenz gehen möchten
Inhalt	<p>Auch wenn das Framework for Information Literacy seit seiner Veröffentlichung durch die Association of College & Research Libraries (ACRL) 2016 nicht nur in anglo-amerikanischen Bibliotheken für die zeitgemäße Gestaltung bibliothekarischer Schulungen und Lehrveranstaltungen angewendet wird, hat es sich im deutschen Sprachraum trotz herausragender Leuchtturm-Projekte noch nicht in der Breite durchgesetzt. Das ist nachvollziehbar, da sich die Lernziele der traditionellen Information Literacy Competency Standards (ACRL, 2000) eindeutiger operationalisieren und abprüfen lassen.</p> <p>Doch welche besonderen Chancen bietet das Framework for Information Literacy auch im Schulungsalltag Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken? Seit der ersten deutschen Gesamtübersetzung im Jahr 2021 sind beste Voraussetzungen für eine breite Rezeption gegeben. Auf ihrer Grundlage beschäftigen wir uns nicht nur in angemessener inhaltlicher Tiefe mit diesem Konzept, sondern diskutieren und entwickeln auch Strategien für den effizienten Einsatz des Framework in der Schulungspraxis der Bibliotheken.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die Gründe für die Ablösung der Information Literacy Competency Standards durch das Framework for Information Literacy verstehen, » kennen Sie die Grundgedanken und Ziele des Frameworks for Information Literacy, » sind Sie in der Lage, mögliche neue Inhalte für Ihre Schulungen auf Basis des Frameworks zu identifizieren, » können Sie Framework-basierte Schulungen auch im Hinblick auf ihre didaktische Gestaltung entwickeln.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Dr. Marcus Schröter Universitätsbibliothek Freiburg</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 7 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde zwischen den Videomeetings an.</p>
Termin	<p>15.09.2022 - 16.09.2022 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 15.09.2022 10.00 - 13.00 Uhr 16.09.2022 10.00 - 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 04.08.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 115,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in den Erwerbungsabteilungen tätig sind
Inhalt	Als Themen sind unter anderem vorgesehen: » Workflow regelmäßiger URL-Prüfungen » Workflow für die Abonnementverlängerung ausländischer Medien » Verwaltung von E-Medien » Weitere aktuelle Themen
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht, » sind Sie in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag
Dozent*innen	Marvin Lanczek (Moderation) Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft – ZBIW sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	20.09.2022 9.00 - 15.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 09.08.2022
Teilnehmer*innen	25
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 50,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;">   </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> Anmeldung </div>

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die die Grundlagen der systematischen Informationsrecherche kennenlernen möchten
Inhalt	<p>Dieses Seminar zeigt die wichtigsten Strategien und Techniken, um Informationen zu suchen, zu beschaffen, zu bewerten und weiter zu bearbeiten.</p> <p>Folgende Schwerpunkte werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Literatursuche (E-Books, Bücher und wissenschaftliche Zeitschriftenartikel) » Suche in Katalogen und Datenbanken » Recherche in allgemeinen und akademischen Suchmaschinen » Formulierung einer guten Suchanfrage
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie in der Lage, frei zugängliche Suchinstrumente zu finden, » können Sie die wichtigsten Suchtechniken anwenden, » kennen Sie Hilfsmittel, um Suchergebnisse zu bewerten.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Bearbeitung eines Praxisbeispiels, Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Astrid Keusemann Universitätsbibliothek Duisburg-Essen</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 8 Stunden</p> <p>Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen den beiden Videomeetings an.</p>
Termin	<p>08.11.2022 - 22.11.2022 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>08.11.2022 10.00 - 13.00 Uhr</p> <p>22.11.2022 10.00 - 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 27.09.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 115,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken in der Kund*innenberatung, Teamleiter*innen oder Mitarbeiter*innen in Informationszentren, an Infopoints und klassischen Auskunftstheken
Inhalt	<p>In der modernen Bibliotheksauskunft ist das Internet unentbehrlich. Aber treffen Ihre Kund*innen ihre Auskunftsspezialist*innen dort an, wo die Suche nach Information beginnt?</p> <p>In diesem Seminar werden Sie Folgendes erarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Wie die Auskunftsumgebung so verändert wird, dass sie das Kund*innenverhalten widerspiegelt » Wie Sie die unterschiedlichen Formate digitaler Auskunft zur Beantwortung von Kund*innenanfragen einsetzen können » Welche Voraussetzungen die Mitarbeiter*innen des Infoteams mitbringen sollten, um das Potenzial digitaler Auskunftsdienste auszuschöpfen » Welche Infrastruktur im Hintergrund nötig ist, damit eine solche Dienstleistung zum Mehrwert für Kund*innen und Bibliotheksmitarbeiter*innen wird
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie in der Lage, Handlungsfelder für eine bestimmte Auskunftssituation zu identifizieren, » haben Sie für eine fiktive oder tatsächliche Situation ein digitales Auskunftsszenario entworfen, » können Sie konkrete Vorschläge zur digitalen Umgestaltung der eigenen Auskunftsumgebung vorlegen.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Peerfeedback
Dozent*innen	<p>Stefanie Blum-Effenberger Universitätsbibliothek der Technischen Universität München</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 11 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 3 Stunden zwischen den Videomeetings an.</p>
Termin	<p>14.11.2022 - 18.11.2022 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>14.11.2022 9.00 - 12.00 Uhr 15.11.2022 9.00 - 12.00 Uhr 18.11.2022 14.00 - 16.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 04.10.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Open Educational Resources (OER) entwickeln und veröffentlichen sowie Services der Bibliothek dazu anbieten möchten
Inhalt	<p>Open Educational Resources (OER) bezeichnet offene und freie Bildungsressourcen, die von vielen Menschen entwickelt und frei zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>In diesem Online-Seminar sollen die möglichen Felder identifiziert werden, in denen Bibliotheken mit offene Bildungsressourcen aktiv werden können und es wird vermittelt, welche Dienstleistungen und Services rund um OER für Nutzer*innen und Lehrende möglich sind.</p> <p>Es werden Best-Practice-Beispiele aus verschiedenen Bibliotheken kurz vorgestellt und die Teilnehmer*innen werden für die Besonderheiten bei der Lizenzierung, insbesondere Creative-Commons-Lizenzen, sensibilisiert.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Einführung und Grundlagen zu OER für Bibliotheken » Offene Lizenzierung und Creative Commons » Services und Dienstleistungen zu OER in Bibliotheken
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie das grundlegende Konzept und die Merkmale von OER sowie damit verbundenen Chancen und Herausforderungen für Bibliotheken, » kennen Sie das Prinzip offener Lizenzierung und Creative Commons, » kennen Sie relevante Plattformen und OER-Repositories, » können Sie Materialien der Bibliothek als OER veröffentlichen, » sind Sie in der Lage, einzuschätzen, ob und welche Services und Dienstleistungen zu OER Sie in Ihrer Bibliothek anbieten können.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Gabriele Fahrenkrog TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 10 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 3 Stunden zwischen den Videomeetings an.</p>
Termin	<p>17.11.2022 - 01.12.2022 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>17.11.2022 9.00 - 12.00 Uhr 24.11.2022 9.00 - 11.00 Uhr 01.12.2022 9.00 - 11.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 06.10.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die mit elektronischen Büchern im Rahmen von Erwerbung, Erschließung und Benutzung zu tun haben
Inhalt	<p>Elektronische Medien, insbesondere E-Books, sind ins Zentrum bibliothekarischer Aufgaben und Dienstleistungen gerückt, nicht zuletzt, weil sie sich bei Nutzer*innen wachsender Beliebtheit erfreuen. Während sich für elektronische Zeitschriften erprobte Workflows und Geschäftsgangroutinen etabliert haben, tun sich viele Bibliotheken im Umgang mit E-Books schwerer. Hier fehlt es oft an Markttransparenz und an geeigneten Erwerbungsplattformen. Die Vielzahl der Geschäfts- und DRM-Modelle, die mangelnde Qualität der Metadaten, die Frage des optimalen Nachweises und die Folgen häufig völlig uneinheitlicher Nutzungsmodalitäten sowie Bereitstellungsformate können Bibliotheksmitarbeiter*innen und Nutzer*innen verwirren und frustrieren.</p> <p>Nachweis- und Erschließungsfragen werden überwiegend auf der Grundlage von Alma/Ex Libris behandelt.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » E-Book-Markt » Geschäfts- und Erwerbungsmodelle » Wie kommen geeignete Metadaten in die bibliothekarischen Nachweissysteme? » Wo sollen E-Books nachgewiesen und zugänglich gemacht werden? » Nutzergesteuerte Erwerbung: Königsweg oder Flop? » Präsentation und Bereitstellung (Nutzung von E-Books) » DRM-Konzepte » Umfragen, Nutzer*innenverhalten und Zugriffsstatistiken für E-Books <p>Hinweis: Im Anschluss stehen Ihnen über eine Lernplattform (Wiki) Materialien zur Auffrischung und Festigung des erworbenen Wissens zur Verfügung. Für die Nutzung des Kurs-Wikis („E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken“) ist die Weitergabe und Speicherung von Name und E-Mailadresse der Kursteilnehmer*innen beim Center für Digitale Systeme (CeDiS) der Freien Universität Berlin erforderlich.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Probleme beim Management von E-Books, » können Sie dazu Lösungsansätze beschreiben, » sind Sie in der Lage, gemeinsam erarbeitete Best-Practice-Konzepte auf Ihre eigene Bibliothek anzuwenden.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Mario Kowalak Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek</p> <p>Antje Meye Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	<p>24.11.2022 - 25.11.2022 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>24.11.2022 9.00 - 16.00 Uhr</p> <p>25.11.2022 9.00 - 16.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 13.10.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 255,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Anmeldung

3

Bibliotheksorganisation und -management

3.01	Basiswissen Projektmanagement in der Bibliothek	36
3.02	Wissenschaftliche Bibliotheken als Lernort - wie lebenslanges Lernen aktiv gefördert werden kann	38
3.03	Veranstaltungen in Bibliotheken planen - zielgruppenorientiert denken - aus der Fülle schöpfen oder gezielt einsetzen	39
3.04	Graphic Recording - visuell dokumentieren und präsentieren	40
3.05	Workshop: Einführung in Predatory Publishing und Fake Science	41
3.06	Agenda 2030 - Bibliotheken auf dem Weg zur ökologischen Nachhaltigkeit	42
3.07	Professionelle Arbeitsorganisation und Gesprächsführung im Geschäftszimmer	43
3.08	Wissen in der Bibliothek halten - den Generationenwechsel gestalten	44
3.09	Weil Sie in Ihrer Bibliothek etwas zu sagen haben: Führung ohne Hierarchie	45

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Projekte verantworten und leiten werden
Inhalt	<p>In vielen Bibliotheken werden heute bereichsübergreifende Aufgaben in Projektgruppen bearbeitet: Veränderungen in der Organisationsstruktur, die Einführung einer neuen Software oder einer neuen Arbeitsform. Die Projektverantwortlichen stehen vor keiner leichten Aufgabe. In der Regel ist ein enger Zeitrahmen gesetzt, die Personal- und Sachressourcen sind begrenzt und die Projektaufgabe führt zumindest teilweise auf Neuland.</p> <p>Dem kann man vorbeugen, indem die Projektgruppe sich zunächst einen vollständigen Überblick über das Projekt verschafft. Das „Verstehen“ des Projekts ist Bedingung dafür, dass bewusst Prioritäten gesetzt werden können und eine erfolgreiche Gesamtbearbeitungsstrategie entwickelt werden kann.</p> <p>Folgende Themenbereiche werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Merkmale der Projektarbeit: Arbeitsweisen und Anforderungen an die Projektbearbeiter*innen » Die Wechselwirkung zwischen harten und weichen Erfolgsfaktoren der Projektarbeit » Fallstricke in der Projektarbeit » Methoden der Auftrags- und Zielklärung » Entwicklung tragfähiger Zielformulierungen » Erarbeitung einer Projektübersicht » Der Unterschied zwischen Aufgaben und Problemen » Grundelemente der Projektplanung » Das ‚magische Dreieck‘ des Projektmanagements » Grundregeln der Zusammenarbeit im Projektteam » Führung und Motivation der Teammitglieder <p>Hinweis: Das Seminar vermittelt keine Softwarekenntnisse.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Besonderheiten der Projektarbeit: Projektziele, Projekt-Grob-Struktur, Organisationsformen und Arbeitsweisen im Projekt, typische Fallen in der Projektarbeit (Wissen), » haben Sie die unterschiedlichen Rollen, in denen Sie in der Projektarbeit gefordert werden, reflektiert (Selbstreflexion), » haben Sie die unterschiedlichen Methoden und Tools im Rahmen kleiner Übungsprojekte erprobt (Übung).
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Elke Zitzke</p> <p>Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 16 Stunden</p> <p>Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen den Videomeetings an.</p>

Termin **13.09.2022 - 21.09.2022** (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)


13.09.2022 | 9.30 - 13.00 Uhr**14.09.2022** | 9.30 - 13.00 Uhr**20.09.2022** | 9.30 - 13.00 Uhr**21.09.2022** | 9.30 - 13.00 Uhr**Anmeldung** bis spätestens 02.08.2022**Teilnehmer*innen** 10**Kosten** für Nicht-Landesbedienstete NRW: 265,- Euro**Ort** ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die das Thema lebenslanges Lernen in ihrer Bibliothek unterstützen möchten
Inhalt	<p>War lebenslanges oder lebensbegleitendes Lernen lange vor allem auf den Erwerb von Wissen und Qualifikation ausgerichtet, vollzieht sich mittlerweile ein rasanter Wandel hin zum Erwerb von Kompetenzen. Lernenden wird so ermöglicht, sich in einer komplexer werdenden Welt zurecht zu finden und sich darin souverän bewegen zu können. Was bedeutet dieser Wandel für Lernende, was für die Arbeit in Bibliotheken und Informationseinrichtungen?</p> <p>Das Seminar beleuchtet folgende Fragestellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Was bedeutet lebensbegleitendes Lernen und wo findet Lernen überhaupt statt? » Welche Kompetenzen gewinnen im 21. Jahrhundert an Bedeutung? » Welche Kompetenzen gilt es im Kontext der digitalen Transformation im Berufsfeld zu fördern? » Wie kann ich das eigene und das Lernen in meiner Bibliothek (Mitarbeiter*innen und Kund*innen) mit Hilfe von Formaten, Methoden und Tools wirkungsvoll unterstützen?
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » erkennen Sie, welche Auswirkungen die digitale Transformation auf das Thema lebenslanges Lernen und damit auch auf Ihr Berufsfeld hat, » wissen Sie, welche Kompetenzen in Ihrem Berufsfeld künftig an Bedeutung gewinnen werden, » sind Sie vertraut mit den Bedarfen Ihrer Kund*innen im Hinblick auf lebenslanges und lebensbegleitendes Lernen, » kennen Sie Formate, Methoden und Werkzeuge, die das eigene und auch das Lernen Ihrer Kund*innen unterstützen.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Gabriele Fahrenkrog TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 6 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde zwischen den Videomeetings an.</p>
Termin	<p>14.09.2022 - 21.09.2022 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 14.09.2022 9.00 - 11.30 Uhr 21.09.2022 9.00 - 11.30 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 03.08.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 115,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in die Planung von Veranstaltungen eingebunden sind
Inhalt	<p>Veranstaltungsformate gibt es in Bibliotheken zahlreiche, von Führungen und Schulungen über Kurzformen wie Coffee Lectures bis zu Postersessions oder Infotage haben sich zahlreiche Präsenzformate bewährt. Und besonders in den letzten beiden Jahren wurden verschiedene digitale Veranstaltungsformate entwickelt. Vermehrt wird die Zielgruppe nun virtuell erreicht, man arbeitet mit Lernplattformen und kennt die Wirkung von Erklärvideos oder Webinaren.</p> <p>Eine Fülle an Formaten ist personalintensiv und stellt hohe Anforderungen an das Team. Dabei ist die breite Streuung nicht immer die beste Lösung. Also braucht es eine strategische Planung hinsichtlich der angestrebten Ziele.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Strategische Planung von Veranstaltungen: Wohin soll der Weg gehen? » Zielgruppenorientierung: Was brauchen unsere Zielgruppen? » Formate: Wie lassen sich Formate definieren? » Zielgruppen: Welche Formate passen am besten zu welcher Zielgruppe? » Pro und Contra: Wie bewertet man die Chancen der verschiedenen Formate? » Team: Wie schafft man Entlastung für das Veranstaltungsteam?
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die verschiedenen Formate und wissen sie einzuschätzen, » haben Sie geklärt, wie Sie den Bedarf Ihrer Zielgruppen einschätzen können, » haben Sie Methoden für eine strategische Ausrichtung kennengelernt, » wissen Sie, welche Formate sich am besten für welche Themen und Zielgruppen eignen.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert. Die dann geltenden Regelungen werden frühzeitig an alle Teilnehmer*innen kommuniziert.</p>
Methoden	Brainstorming, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	<p>Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	17.10.2022 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 05.09.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 140,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubiering 48, 50678 Köln, Raum 211
Service	<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;">   </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> Anmeldung </div>

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die die Methode Kreatives Visualisieren zur Visualisierung von Informationen kennenlernen und in ihrer Einrichtung einsetzen möchten
Inhalt	<p>Die Fähigkeit zu visualisieren ist eine immer wichtigere Kompetenz für viele Berufsfelder, so auch in Bibliotheken. Unter Begriffen wie Visual Facilitation, Visual Recording, Graphic Facilitation oder Graphic Recording wird die Art und Weise beschrieben, wie Gesagtes bildhaft dokumentiert und präsentiert werden kann. Dieser Workshop ermöglicht Ihnen den Einstieg in diese spannende Welt der Visualisierung - ob am Flipchart, mit Moderationskarte oder auf einem Blatt Papier.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Einführung in die Visualisierungsmöglichkeiten » Grundlagen einer guten Schrift » Farben, Formen & Symbole » Aufbau & Komposition gelungener Visualisierungen » Einsatzmöglichkeiten: Poster, Beschilderungen, Präsentationen, Graphic Recording <p>Für diesen Workshop brauchen Sie weder ein Kunststudium, noch müssen Sie ein Designdiplom nachweisen! Mit ein paar Farben, einfachen Formen und kleinen Kniffen können Sie Ihre Zeichentechniken um Klassen verbessern. Bitte halten Sie Papier und Stifte bereit für die Übungen.</p> <p>Benötigtes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Filzstifte (schwarz, grau und 1-2 helle Farben) » 15 Blatt Papier » ausgedrucktes Workbook, welches Sie vorab per E-Mail erhalten (15 - 20 Seiten)
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ihre Präsentationsfähigkeit erweitert und Ihre Zeichenbarriere abgebaut, » kennen Sie Methoden zur effektiven Gestaltung und Komposition von eigenen Grafiken und Symbolen, » können Sie Visualisierung gekonnt einsetzen und damit Ihre Präsentationen effektiver und abwechslungsreicher gestalten, » sind Sie unabhängiger von Technik wie Laptop, PowerPoint und Beamer, » haben Sie Ihren eigenen persönlichen Schreib- und Zeichenstil entwickelt, » sind Sie in der Lage, Poster, Bilder und Beschilderungen selber zu erstellen.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt.</p>
Methoden	Einzelarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Benjamin Felis</p> <p>graphic recording illustration talks</p>
Tools / Technik	<p>Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.</p> <p>Zudem benötigen Sie ein Smartphone mit dem die individuellen Arbeiten fotografiert und in der Online-Galerie Padlet gezeigt werden können. Für die Online-Galerie erhalten Sie kurz vor dem Seminar und auch am Anfang des Seminars einen gesonderten Link (keine Anmeldung/Registrierung erforderlich). Die Nutzung des Smartphones und der Online-Galerie ist freiwillig - wird aber empfohlen.</p>
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	19.10.2022 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 07.09.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken und Fachreferent*innen, die Forscher*innen in Publikationsfragen beraten
Inhalt	<p>Mit der Berichterstattung über „Fake Science“ und unseriöses wissenschaftliches Arbeiten im Sommer 2018 wurde der Fokus auf Predatory Publishing gelenkt – ein Problem, über das im Kontext von Open Access schon seit einiger Zeit diskutiert wird.</p> <p>In diesem Workshop werden folgende Fragen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Wie weit wurde das Thema Predatory Publishing und Fake Science in den Einrichtungen diskutiert? » Welche Konsequenzen wurden gezogen? » Wie sieht ein ideales Beratungsangebot aus, worauf muss geachtet werden?
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie sich mit Kolleg*innen über den aktuellen Stand ausgetauscht, » haben Sie die Fragen von Wissenschaftler*innen diskutiert, » kennen Sie die Anforderungen an ein Beratungsangebot.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt.</p>
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Katrin Falkenstein-Feldhoff</p> <p>Universitätsbibliothek Duisburg-Essen</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 4,5 Stunden
Termin	20.10.2022 9.00 - 13.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 08.09.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 70,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

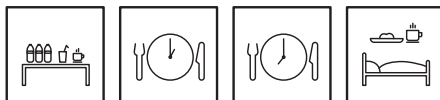
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Möglichkeiten für eine grüne Agenda ihrer Bibliothek kennenlernen möchten, den ökologischen Fußabdruck ihrer Bibliothek verringern und mit grünen Nutzerservices punkten wollen
Inhalt	<p>Mit den im Jahr 2015 beschlossenen Zielen für eine nachhaltige globale Entwicklung der UN Agenda 2030 und der Neuauflage der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung sind auch die Bibliotheken aufgefordert, ihren Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung zu leisten.</p> <p>Erst jüngst gab es in der Bibliothekswelt dazu weitere deutliche Impulse (Libraries4Future, Netzwerk Grüne Bibliothek). In diesem Seminar sollen Erfahrungen vermittelt werden, wie man in und mit Bibliotheken zur nachhaltigen Entwicklung beitragen kann. Dabei geht es weniger um bauliche Aspekte als vielmehr um das, was man in Bibliotheken ganz praktisch und im Alltag beeinflussen kann: Energieeinsparung, Reinigung und Instandhaltung, Green IT, Services für die Bibliotheksnutzer*innen, Bibliotheksverwaltung, das grüne Bibliotheksbüro, Bibliotheksstrategie und Marketing.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Kolleg*innen besser für praktische Veränderungen im Sinne einer „Grünen Bibliothek“ motivieren, » kennen Sie die einschlägige Literatur und nützliche Rechercheinstrumente, » sind Sie in der Lage, eigene konkrete Ideen zu entwickeln, wie Ihre Bibliothek „grüner“ werden kann.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt.</p>
Methoden	Brainstorming, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Dr. Klaus Ulrich Werner</p> <p>Freiberuflicher Dozent</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	<p>25.10.2022 - 26.10.2022 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>25.10.2022 10.00 - 13.00 Uhr</p> <p>26.10.2022 10.00 - 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 13.09.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Geschäftszimmer der Bibliotheksleitung tätig sind oder sein werden
Inhalt	<p>Das Geschäftszimmer ist zentrale Anlaufstelle für die verschiedensten Menschen und Anliegen. Um hier den Überblick zu behalten und zielgerichtet arbeiten zu können, ist ein rasches Einschätzen der Priorität, die Fähigkeit, Planbares und Unplanbares zu planen sowie eine überzeugende Kommunikation vonnöten.</p> <p>Im Seminar werden der eigene Umgang mit den Herausforderungen im Geschäftszimmer reflektiert sowie Methoden für eine erfolgreiche Arbeitsorganisation und eine wirkungsvolle Kommunikation erarbeitet und erprobt.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Ihre Arbeit im Geschäftszimmer effizient organisieren, » sind Sie in der Lage, sich selbst (sowie Ihre Chef*innen und Kolleg*innen) zielorientiert zu steuern, » kennen Sie die Erfolgsfaktoren für ein gutes Arbeitsklima, um Stress entgegen zu wirken, » kennen Sie zentrale Methoden der Arbeitsorganisation und wirkungsvolle Mittel der Kommunikation, » sind Sie in der Lage, Prioritäten und Grenzen zu setzen, überzeugend für eine Position einzutreten und wirkungsvoll zu argumentieren.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert. Die dann geltenden Regelungen werden frühzeitig an alle Teilnehmer*innen kommuniziert.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Elke Zitzke</p> <p>Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	<p>27.10.2022 10.00 - 17.00 Uhr</p> <p>28.10.2022 9.00 - 16.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 15.09.2022
Teilnehmer*innen	10
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 575,- Euro
Ort	Gustav-Stresemann-Institut, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die den Wissenstransfer innerhalb des Bibliotheksteams sinnvoll gestalten möchten
Inhalt	<p>Der demografische Wandel zeigt seine Auswirkungen. In den nächsten Jahren verlassen viele Mitarbeiter*innen die Bibliotheken. Damit droht auch viel Wissen verloren zu gehen. Deshalb gilt es, aktiv die Wissensübergabe und Wissenserhaltung zu gestalten. Damit verbunden ist auch die Wertschätzung von explizitem und implizitem, quasi stillem Wissen der ausscheidenden Kolleg*innen.</p> <p>Im Seminar haben Sie die Gelegenheit, verschiedene Methoden des Wissenstransfers kennenzulernen und auszuprobieren.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Der Wissenstransferprozess: Wissen identifizieren, transparent machen und aufbereiten » Wissen strukturieren: Wissenslandkarten, Vignetten, Checklisten, Best Practice, Mikroartikel » Methoden für den erfolgreichen Wissenstransfer: moderierte Übergabegespräche, Interviewformen, Storytelling, Workshops, Wissensstafette » Den Wechsel wertschätzend gestalten
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie in der Lage, die verschiedenen Arten von Wissen zu identifizieren, » kennen Sie Methoden, Wissen zu strukturieren, » kennen Sie den Prozess des Wissenstransfers und wissen, wie Sie ihn in Ihrer Bibliothek einsetzen können, » haben Sie sich mit Kolleg*innen zur praktischen Umsetzung von Wissensübergabe und Wissenserhaltung in Bibliotheksteams ausgetauscht.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 10 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.</p>
Termin	<p>07.11.2022 - 14.11.2022 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 07.11.2022 9.00 - 13.00 Uhr 14.11.2022 9.00 - 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 26.09.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 120,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	<div style="display: flex; align-items: center;">   </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> Anmeldung </div>

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Projekte oder Teams leiten, ohne Dienstvorgesetzte zu sein
Inhalt	<p>Zunehmend werden auch in Bibliotheken immer mehr Hierarchien abgebaut und es wird verstärkt in abteilungsübergreifenden Teams und Projektgruppen gearbeitet. In den meisten Fällen werden solche Teams durch Führungskräfte geleitet, die lateral führen, also aufgrund ihrer fachlichen Kompetenz die Leitung übertragen bekommen, aber keine disziplinarische Weisungsbefugnis haben.</p> <p>In diesem Seminar lernen Sie die wichtigsten Aspekte des lateralen Führens kennen - Sie lernen, wie Sie Ihre Rolle als laterale Führungskraft definieren, setzen sich mit aktuellen Führungstheorien und Ihrem persönlichen Führungsstil auseinander und erarbeiten, wie Sie die mit dem lateralen Führen verbundenen Herausforderungen professionell managen.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Die eigene Rolle definieren: Verantwortung annehmen und Führung wahrnehmen » Führen mit Persönlichkeit: Authentizität, Autorität und Kollegialität » Führungsverständnis und der eigene Führungsstil (situatives Führen) » Motivation statt Macht » Klare Verhältnisse schaffen: Delegation auch ohne Weisungsbefugnis » Führungskommunikation: Überzeugen und Widerstände überwinden » Eskalation - Wenn doch mit der Macht gespielt wird » Umgang mit Konflikten und schwierigen Führungssituationen
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die wichtigsten Herausforderungen des lateralen Führens, » wissen Sie, wie Sie Ihre Rolle als laterale Führungskraft definieren und stärken können, » haben Sie auf der Basis aktueller Führungsmodelle Ihr eigenes Führungsverständnis reflektiert und erweitert, » haben Sie eine vertiefte Selbst- und Fremdeinschätzung bezüglich Ihres persönlichen Führungsstils erhalten und können diesen weiter ausbauen, » können Sie Ihre persönliche Wirkung als Führungskraft besser einschätzen und einsetzen, » haben Sie Anregungen und Ideen für eigene Praxisfälle und Fragestellungen gewonnen.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Fallarbeit, Impulsvortrag, Kollegiale Beratung, Rollenspiel
Dozent*innen	<p>Ira Kokavec IK People Development</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 14 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen dem 2. und 3. Videomeeting an.</p>

Termin **14.11.2022 - 29.11.2022** (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)

14.11.2022 | 9.00 - 12.00 Uhr**15.11.2022** | 9.00 - 12.00 Uhr**28.11.2022** | 9.00 - 12.00 Uhr**29.11.2022** | 9.00 - 12.00 Uhr**Anmeldung** bis spätestens 30.09.2022**Teilnehmer*innen** 12**Kosten** für Nicht-Landesbedienstete NRW: 235,- Euro**Ort** ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service[Anmeldung](#)

4

Informationskompetenz

4.01	Auftreten in Lehrvideos - mediengerecht sprechen	48
4.02	Der Mix macht's: Blended-Learning - Gestaltung analog-digitaler Lehr- und Lernarrangements	49
4.03	Alles eine Frage des Bewusstseins: Erklärvideos didaktisch sinnvoll erstellen	50
4.04	Didaktisches Schreiben im Rahmen der Informationskompetenz	51
4.05	Workshop: Informationskompetenz professionell in Bibliotheken fördern	52
4.06	Bibliotheksdidaktik: Handwerkszeug für gelungene Bibliotheksangebote	53

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihren Videoauftritt oder Audiobeitrag in Lehrvideos oder Tutorials verbessern möchten
Inhalt	Online-Tutorials, MOOCs, Lehrvideos und Imagefilme werden eingesetzt, um Lerninhalte oder Informationen verständlich und attraktiv zu vermitteln. Wer dabei vor der Kamera auftritt oder mit Mikrofon spricht, braucht Sprechtechnik und Medienpräsenz.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie Ihren Stimmklang und Sprechausdruck für den Einsatz vor der Kamera oder hinter dem Mikrofon erweitert, » wissen Sie, wie Sie Ihre mediale Präsenz aufbauen können, » haben Sie eine stimmige und mediengerechte Körpersprache aufgebaut.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Diskussion, Kamera-Training, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8,5 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 2,5 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	15.09.2022 - 24.10.2022 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 15.09.2022 10.00 - 13.00 Uhr 16.09.2022 10.00 - 12.00 Uhr 24.10.2022 10.00 - 11.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.08.2022
Teilnehmer*innen	10
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 170,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die seit den aktuellen Herausforderungen der Digitalisierung nach sinnvollen Konzepten suchen, die einen guten Mix aus Präsenzveranstaltungen (virtuell oder vor Ort) und Selbstlernphasen (E-Learning) möglich machen
Inhalt	In diesem Seminar erarbeiten Sie sich grundlegende Kenntnisse der Entwicklung und Durchführung von Lernangeboten in Bibliotheken, die analoge und digitale Elemente miteinander kombinieren. Durch die Erweiterung der methodisch-didaktischen Fähigkeiten werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie bereits bestehende Präsenzveranstaltungen mit digitalen Formaten ergänzen und Lerninhalte in abwechslungsreichen und interaktiven Rahmen vermitteln können.
Lernziele	Am Ende des Seminars <ul style="list-style-type: none"> » verstehen Sie die Unterschiede verschiedener Lehr- und Lernarrangements (virtuell und/oder vor Ort), » haben Sie die Vor- und Nachteile der Lernarrangements aus Sicht der Teilnehmer*innen reflektiert, » sind Sie in der Lage, die Prinzipien guter Online-Veranstaltungen zu verinnerlichen, » kennen Sie verschiedene Methoden, Werkzeuge und digitale Tools, » sind Sie in der Lage, die Lernerlebnisse und -ergebnisse Ihrer Zielgruppen zu verbessern.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Coaching, Diskussion, Konzeptarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 6,5 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	17.10.2022 - 07.11.2022 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 17.10.2022 10.00 - 11.30 Uhr 24.10.2022 10.00 - 11.30 Uhr Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeitraum bitte freihalten: 07.11.2022 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 05.09.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 205,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die auf der Basis neurowissenschaftlicher Ergebnisse sinnvolle Erklärvideos und Flipped-Classroom-Szenarien für die Bibliothek konzipieren möchten
Inhalt	Die Nutzung von Lehr-/Lernvideos ist einer der großen Trends in der „digitalen Didaktik“. Die Vorteile sind etwa das Ansprechen verschiedener Lerntypen, Ortsunabhängigkeit und Vielseitigkeit. Doch wie erstellt man eigentlich ein „gutes“ Lernvideo für die Bibliothek? Und wie gestaltet man dazu passend ein sinnvolles Flipped-Classroom-Konzept? In diesem Seminar werden dafür nicht nur didaktisch sinnvolle Tools vorgestellt, sondern vor allem die konzeptionellen und gestalterischen Prinzipien der Erstellung von Erklärvideos und Flipped-Classroom-Szenarien betrachtet.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie mit Leichtigkeit und Kreativität transferstarke Erklärvideos erstellen, » kennen Sie praktische und leicht zu bedienende Tools für die Erstellung der Videos, » sind Sie in der Lage, Flipped-Classroom-Szenarien als Rahmen zu konzipieren.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Coaching, Dreharbeit und Postproduktion, Impulsvortrag, Konzeptarbeit, Storytelling, Übung
Dozent*innen	Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 6,5 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	17.10.2022 - 08.11.2022 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 17.10.2022 14.00 - 15.30 Uhr 24.10.2022 14.00 - 15.30 Uhr Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeiträume bitte freihalten: 08.11.2022 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 05.09.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 205,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Informationskompetenz vermitteln, Studierende beraten und an Ansätzen prozessorientierter Schreibberatung für Studierende interessiert sind
Inhalt	<p>Für viele Studierende, die Haus- und Abschlussarbeiten verfassen, ist die Bibliothek ihrer Hochschule der wichtigste Arbeits- und Schreibort. Hier ist die Literatur, hier herrscht konzentrierte Stille, hier sind Bibliothekar*innen, die nicht nur Auskunft geben und Bücher ausleihen, sondern auch zu Fragen der Literaturrecherche und -verwaltung beraten. Weil Bibliotheken Schreiborte sind und weil Recherche und Literaturverwaltung so eng mit dem wissenschaftlichen Lesen und Schreiben verzahnt sind, arbeiten Bibliotheken an deutschen Hochschulen seit einigen Jahren zunehmend mit Einrichtungen zusammen, die Schreibberatung für Studierende anbieten.</p> <p>Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung soll das Seminar Einblicke in prozessorientierte Ansätze der Schreibdidaktik bieten, die verbreiteten Konzepten hochschulischer Schreibberatung in Deutschland zugrunde liegen. Zentrale Herausforderungen des wissenschaftlichen Schreibens im Studium werden zum Ausgangspunkt genommen, um darüber ins Gespräch zu kommen, wie Bibliothekar*innen auf die Bedürfnisse von Studierenden eingehen können.</p> <p>Als Themen sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Schreibprozesse in den Wissenschaften: herausfordernde Koordination ergebnisoffener Prozesse » Zu viel oder zu wenig? Literaturlauswahl als Problem » Vom Lesen zum Schreiben: Komplexes Sprachhandeln in einer neuen Rolle
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie die Arbeits- und Schreibprozesse in den Blick genommen, mit denen die meisten studentischen Nutzer*innen von Bibliotheken beschäftigt sind, » haben Sie überlegt, wie Sie die Prozessdimension des Forschens und Schreibens in Beratung und Schulungen berücksichtigen können, » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmer*innen Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Erfahrungsaustausch, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Stefanie Haacke-Werron Schreiblabor, Universität Bielefeld</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 10 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.</p>
Termin	<p>18.10.2022 - 20.10.2022 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 18.10.2022 10.00 - 14.00 Uhr 20.10.2022 10.00 - 14.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 06.09.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 130,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Maßnahmen zur Förderung von Informationskompetenz wie zum Beispiel Rechenschulungen durchführen
Inhalt	<p>Die Informationskompetenz gilt als eine der wesentlichen Kompetenzen für mündige Bürger*innen in der heutigen und auch zukünftigen Gesellschaft. Jede*r muss sich in der täglich wachsenden Menge an Informationen zurechtfinden, diese Informationen auf ihren Wahrheitsgehalt hin bewerten können, Informationen weiterverarbeiten und auch eigene Informationen verantwortungsvoll weitergeben können. Doch wie lernen Menschen dies? Hier haben Bibliotheken schon lange eine Lücke gefüllt und könnten ihr Angebot noch weiter ausbauen. In diesem Seminar erarbeiten wir Formate und Möglichkeiten, wie Informationskompetenz in formellen Schulungssituationen (online und in Präsenz) gefördert werden kann. Dafür arbeiten Sie an einem individuellen Projekt.</p> <p>Das dreiwöchige Online-Seminar findet in fünf Phasen statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Phase 1: In einem ersten gemeinsamen zweistündigen Videomeeting starten wir in das Thema und Sie definieren ein individuelles Projekt, an dem Sie im Rahmen dieser Werkstatt arbeiten möchten. » Phase 2: Dann beginnen Sie mit der Arbeit an Ihrem Projekt. Dazu erhalten Sie Material, das Ihnen bei der Umsetzung Ihres Projektes hilft. Sie erhalten außerdem individuelle Unterstützung der Dozentin über die Lernplattform Moodle. Für diese Phase des Selbststudiums sollten Sie etwa 3,5 Stunden einplanen. » Phase 3: In einem zweiten 1,5-stündigen Videomeeting besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich über den derzeitigen Stand Ihrer Konzeptionen auszutauschen. » Phase 4: Anschließend haben Sie die Möglichkeit, Ihre Projekte mit Hilfe vieler weiterer Ideen zu finalisieren (Arbeitszeit etwa 3 Stunden). » Phase 5: Im abschließenden zweistündigen Videomeeting präsentieren Sie Ihre fertigen Projekte, sodass Sie auch einen Einblick in die Ideen der Kolleg*innen erhalten.
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Schulungen zur Förderung von Informationskompetenz systematisch und effizient planen, » haben Sie ein individuelles Projekt zur Förderung von Informationskompetenz Ihrer Nutzer*innen umgesetzt, » können Sie die verschiedenen Aspekte der Informationskompetenz definieren.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Bearbeitung eines Praxisbeispiels, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Kollegiale Beratung, Plenumsgespräch
Dozent*innen	<p>Ulrike Hanke Freiberufliche Dozentin in der Hochschul- und Bibliotheksdidaktik</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 11 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 6,5 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.</p>
Termin	<p>21.11.2022 - 12.12.2022 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>21.11.2022 9.00 - 11.00 Uhr 05.12.2022 9.00 - 10.30 Uhr 12.12.2022 9.00 - 11.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 10.10.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Lernangebote für unterschiedliche Zielgruppen planen und durchführen
Inhalt	<p>Führungen und Schulungen gehören an Bibliotheken längst zum Alltag. Bibliothekar*innen erleben es jedoch oft als Herausforderung, diese Führungen und Schulungen professionell durchzuführen. Mit ein bisschen Handwerkszeug ist dies jedoch gut zu bewältigen.</p> <p>Da das „A und O“ guter Führungen und Schulungen deren Planung ist, erlernen Sie in diesem Workshop das bibliotheksdidaktische Handwerkszeug, um die Lernangebote abwechslungsreich und kompetenzorientiert zu gestalten. Sie erfahren, wie Sie je nach Zielgruppe und den angestrebten Zielen angemessene Lehrmethoden auswählen und kombinieren, damit Ihre Angebote gelingen.</p> <p>Das dreiwöchige Online-Seminar findet in fünf Phasen statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Phase 1: In einem ersten gemeinsamen einstündigen Videomeeting erfolgt ein gemeinsamer Start in das Thema. » Phase 2: Sie erhalten Material, mit dem Sie das Thema in Ihrem eigenen Tempo und mit individueller Schwerpunktsetzung vertiefen können. Dabei beginnen Sie, eine eigene Konzeption einer Schulung oder einer Führung zu erarbeiten oder zu überarbeiten. Für diese Phase des Selbststudiums sollten Sie etwa 4,5 Stunden einplanen. » Phase 3: In einem zweiten 1,5-stündigen Videomeeting besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich über den derzeitigen Stand Ihrer Konzeptionen auszutauschen. » Phase 4: In der letzten Woche haben Sie die Möglichkeit, Ihre Konzeptionen mit Hilfe vieler weiterer Ideen zu finalisieren, Arbeitsaufwand etwa 2 Stunden. » Phase 5: Im abschließenden 2-stündigen Videomeeting stellen Sie Ihre Konzeptionen vor, sodass Sie auch Einblick in die Ideen Ihrer Kolleg*innen erhalten.
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Ihre Zielgruppe systematisch analysieren, » sind Sie in der Lage, adressatengerechte Lernziele zu formulieren, » planen Sie Bibliotheksführungen und -schulungen systematisch und effizient, » können Sie Bibliotheksführungen und -schulungen motivierend und lernförderlich gestalten.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Diskussion, Kollegiale Beratung, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Nina Bach E-Learning-Trainerin; Lehrbeauftragte an der Universität Freiburg</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 11 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 6,5 Stunden zwischen den Videomeetings an.</p>
Termin	<p>22.11.2022 - 13.12.2022 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>22.11.2022 15.00 - 16.00 Uhr 06.12.2022 15.00 - 16.30 Uhr 13.12.2022 15.00 - 17.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 10.10.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;">   </div>

Anmeldung

5

Mitarbeiter*innen- und Kund*innenorientierung

5.01	Selbstmarketing und Sichtbarkeit im Bibliotheksjob	56
5.02	Schreibwerkstatt für alle Texte im bibliothekarischen Arbeitsumfeld	57
5.03	Mensch ärgere dich nicht - souverän im Kundenkontakt mit schwierigen Bibliotheksnutzer*innen	58
5.04	Erfahrungsaustausch: Auskunft und Information	59
5.05	Wie wirke ich? - mit Selbstbewusstheit stimmig auftreten	60
5.06	Kund*innen und Mitarbeiter*innen schriftlich begeistern	61

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die für sich oder ihr Team mehr Sichtbarkeit wünschen
Inhalt	<p>In Bibliotheken wird unter ständig wandelnden Rahmenbedingungen hervorragende Arbeit geleistet. Aber wird die erfolgreiche Arbeit Einzelner oder ganzer Teams von den Kolleg*innen, Vorgesetzten und Kooperationspartner*innen auch wahrgenommen? Was spricht eigentlich dagegen, sich deutlich zu positionieren und Selbstmarketing zu betreiben?</p> <p>Tue Gutes und rede darüber – mit Selbstmarketing ist die Fähigkeit gemeint, eigene Leistungen zu präsentieren, mutig ein eigenes Profil zu zeigen und sich gut zu vernetzen. Im Seminar werden die eigenen Potenziale herausgearbeitet, Kommunikationsstrategien entwickelt und erprobt.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Eigene Stärken und Kompetenzen in den Blick nehmen » Strategien für ein erfolgreiches Auftreten entwickeln » Sprachliche Klarheit » Netzwerke aufbauen und pflegen » Strategisch denken: sich positionieren » Karriere planen
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie sich klarer über eigene Potenziale, » haben Sie Mittel gefunden, Ihre Potenziale in verschiedenen Kommunikationssituationen klar darzustellen, » haben Sie Ideen entwickelt, Ihr eigenes Netzwerk auszubauen und zu nutzen.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Fallarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 8,5 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde fällt zwischen den Videomeetings an.</p>
Termin	<p>19.09.2022 - 23.09.2022 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 19.09.2022 9.00 - 12.30 Uhr 23.09.2022 9.00 - 12.30 Uhr</p> <p>Einzelcoaching von je 20 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeiträume bitte freihalten: 19.09.2022 13.30 - 15.30 Uhr 22.09.2022 9.00 - 13.30 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 08.08.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 190,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in ihrem beruflichen Alltag Texte schreiben und schriftlich kommunizieren
Inhalt	<p>Das geschriebene Wort wird im Medienzeitalter immer wichtiger. Wer Wissen vermitteln, Kund*innen gewinnen, Ergebnisse präsentieren oder Ideen durchsetzen will, muss vor allem eines können: Erfolgreich texten.</p> <p>Anhand vieler Vorher-Nachher-Beispiele wird den Teilnehmer*innen in diesem Seminar gezeigt, worauf es beim Schreiben ankommt. Die Teilnehmer*innen dürfen und sollen gerne Textbeispiele aus Ihrem Berufsalltag mitbringen, um im Seminar gemeinsam daran zu arbeiten.</p> <p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Anspruchsvoll und verständlich zu gleich, wie geht das? » Auf den Punkt formulieren - darauf kommt es an » Verschiedene Zielgruppen bedienen - von Erstsemesterstudierenden bis zu Professor*innen. Den Spagat in der Kommunikation erfolgreich bewältigen » Floskeln vermeiden und schriftlich überzeugen
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Texte objektiv bewerten, » kennen Sie die Hürden, die es zu vermeiden gilt, » sind Sie in der Lage, Ihre Texte zielgerichtet zu optimieren.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	<p>Ania Dornheim</p> <p>Textagentur Textwende</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 3 Stunden
Termin	18.10.2022 10.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 06.09.2022
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 95,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)


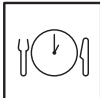
Service



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Kontakt mit Kund*innen stehen und diesen souverän gestalten möchten
Inhalt	<p>Keine Frage: Der überwiegende Teil der Bibliotheksnutzer*innen ist freundlich, interessiert und kooperationswillig. Doch gibt es auch diejenigen, die – oft ohne ersichtlichen Grund – aufbrausend, fordernd oder anderweitig problematisch sind. Die Verhaltensweisen sind dabei vielfältig: Manche wollen ihre Gebühren nicht zahlen, manche werden aggressiv, haben psychische Probleme oder Suchtprobleme, andere suchen Kontakt oder Hilfe. Es gehört zum beruflichen Alltag immer mehr dazu, sich um diese herausfordernden Nutzer*innen zu kümmern – kompetent, professionell und souverän.</p> <p>In diesem Seminar erfahren Sie, wie es Ihnen gelingt, im anspruchsvollen Kundenkontakt gelassen und überzeugend zu agieren. Sie trainieren, schwierige Gesprächssituationen mit Nutzer*innen zu steuern und konstruktiv zu gestalten. Sie erlernen wirksame Gegenstrategien und wie Sie klar und deutlich, ergebnisorientiert und authentisch kommunizieren.</p> <p>Themenschwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Was einige Nutzer*innen so anstrengend macht: Hintergründe und ein Kommunikationsmodell » Ein Blick sagt mehr als tausend Worte: Körpersprache gezielt einsetzen » Professionelles Verhalten in emotionsgeladenen Situationen: die eigenen Emotionen im Griff behalten und handlungsfähig bleiben » Sicher und souverän bei Gewaltandrohung und Aggression agieren » Rhetorik für ein NEIN: schlechte Nachrichten gut überbringen » Unfaire Angriffe und Beleidigungen professionell und kompetent abwehren
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie in der Lage, emotionsgeladene Situationen mit kritischer Distanz besser einzuschätzen und deeskalierend auf Nutzer*innen einzuwirken, » können Sie herausfordernde Gespräche mit Nutzer*innen gelassener und souveräner steuern, » haben Sie Formulierungshilfen und verbale/nonverbale Techniken zum Emotionsmanagement und zur Deeskalation gelernt.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Fallarbeit, Impulsvortrag, Kollegiale Beratung, Rollenspiel
Dozent*innen	<p>Ira Kokavec IK People Development</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 10,5 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 1,5 Stunden zwischen dem 2. und 3. Videomeeting an.</p>
Termin	<p>07.11.2022 - 10.11.2022 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>07.11.2022 9.00 - 12.00 Uhr 08.11.2022 9.00 - 12.00 Uhr 10.11.2022 9.00 - 12.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 26.09.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 235,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Bereich Auskunft und Information tätig sind
Inhalt	<p>Mitarbeiter*innen in Information und Auskunft beraten bei Fragen zu Katalogen, zur Fernleihe sowie bei der Suche nach Literatur und geben Orientierung rund um die Angebote der Bibliothek und darüber hinaus. Im Zuge der Pandemie verlagerte sich die Hilfestellung auch in den virtuellen Raum über Videocalls, Chats oder andere Formate. Was bleibt davon? Und welche organisatorischen Strukturen werden gebraucht? Welche Kompetenzen benötigen Mitarbeiter*innen in ihrem pädagogischen Handeln?</p> <p>Der Erfahrungsaustausch hilft dabei, aktuelle Veränderungen zu reflektieren, Ideen auszutauschen und Anforderungen sowie neue Formen der Informationsvermittlung zu beurteilen und praxisnah umzusetzen.</p> <p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Auskunft in neuen Formen (Video, Chat, hybrid) - Auswirkungen und Erfahrungen aus Pandemiezeiten » Mobil vor Ort? Informationstheken der Zukunft » „One-stop-shop“ - Integrierte Information und Ausleihdienste » „Ich such da dieses Buch“ - vom Auskunftsgespräch zum pädagogischen Handeln » Faktenrecherche - Impulse aus der Journalistik
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie aktuelle Trends und Weiterentwicklung der Informations- und Auskunftsarbeit, » haben Sie neue Ideen und Anregungen erhalten, » können Sie beurteilen, wie Sie Ihre eigenen Angebote weiterentwickeln möchten.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt.</p>
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	<p>Dr. Ute Engelkenmeier (Moderation) Technische Universität Dortmund - Universitätsbibliothek</p> <p>Sarah Mersch RiffReporterin</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden
Termin	<p>17.11.2022 10.00 - 15.00 Uhr</p> <p>18.11.2022 10.00 - 15.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 06.10.2022
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 190,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	<div style="display: flex; align-items: center;">   </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> Anmeldung </div>

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mit dem Feedback zur eigenen Wirkung die verschiedenen Kommunikationssituationen im Bibliotheksalltag bewusster gestalten möchten
Inhalt	Das Seminar gibt Gelegenheit, das persönliche Auftreten zu reflektieren und bisherige Verhaltensweisen möglicherweise zu korrigieren. Kundenkontakte, Umgang mit Kolleg*innen oder Gespräche mit Vorgesetzten: Sie bekommen ein Feedback darüber, wie die Signale, die Sie bewusst oder unbewusst an Ihre Mitmenschen aussenden, wahrgenommen und interpretiert werden. Aussehen, Körpersprache, Stimme, Sprechweise und Sprachstil tragen zu den Reaktionen der Anderen auf Sie bei.
Lernziele	Am Ende des Seminars <ul style="list-style-type: none"> » können Sie beschreiben, wie Wirkung entsteht, » wissen Sie, wie Sie auf Andere wirken und warum Sie so wirken, » haben Sie Ihr Selbstbild geklärt und erweitert, » kennen Sie Möglichkeiten, wie Sie Ihre gewünschte Wirkung erreichen können, » haben Sie Selbstbewusstheit entwickelt, um ein stimmiges Auftreten gegenüber Kund*innen, Kolleg*innen und Vorgesetzten aufzubauen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert. Die dann geltenden Regelungen werden frühzeitig an alle Teilnehmer*innen kommuniziert.
Methoden	Diskussion, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Situationssimulation, Übung
Dozent*innen	Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	21.11.2022 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 10.10.2022
Teilnehmer*innen	8
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 200,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, 50678 Köln, Raum 147
Service	<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;">   </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> Anmeldung </div>

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mit Kund*innen oder Mitarbeiter*innen schriftlich kommunizieren
Inhalt	<p>Ob Anfrage, Beschwerde, Mitteilung oder Chat: Es kommt immer auf die richtige Wortwahl und den geschickten Textaufbau an.</p> <p>Erfahren Sie, wie Sie komplexe, unangenehme und wiederkehrende Themen spannend aufbereiten. Anschauliche Vorher-Nachher-Beispiele liefern Ihnen wertvolle Hinweise und lassen zugleich genug Raum für den eigenen Stil.</p> <p>Im Online-Seminar werden Alternativen für typische Floskeln entwickelt und es wird geübt, auf den Punkt zu formulieren. Sie können Texte aus dem Alltag mit der Dozentin besprechen und haben ausreichend Zeit, sich mit den anderen Teilnehmer*innen auszutauschen.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie unterschiedlichste Themen in der schriftlichen Kommunikation ansprechend aufbereiten, » sind Sie in der Lage, floskelfrei und punktgenau zu formulieren.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	<p>Ania Dornheim</p> <p>Textagentur Textwende</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 8 Stunden</p> <p>Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen den Videomeetings an.</p>
Termin	<p>24.11.2022 - 01.12.2022 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>24.11.2022 10.00 - 13.00 Uhr</p> <p>01.12.2022 10.00 - 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 13.10.2022
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

6

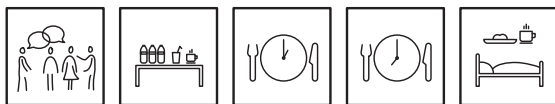
Bibliotheksspezifische Informationstechnologie

6.01	Von der Virtuellen Forschungsumgebung zur Nationalen Forschungsdateninfrastruktur: TextGrid, DARIAH-DE und Text+	64
6.02	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	65
6.03	Einführung in Python für Bibliotheken	66
6.04	Einführung in maschinelles Lernen für Bibliotheken	67

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken oder Forschende, die im Bereich Digital Humanities arbeiten und sich über digitale Tools in diesem Bereich informieren möchten
Inhalt	<p>Digital Humanities, auch Digitale Geisteswissenschaften genannt, sind ein aktueller Forschungszweig, in dem zahlreiche Verbindungen zu Archiven, Bibliotheken und Museen bestehen. Im Rahmen der geisteswissenschaftlichen Forschung und Lehre kommen zudem immer öfter digitale Tools zur Erfassung und Teilung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse zum Einsatz. Der Umgang mit Forschungsdaten ist deshalb auch in den Geisteswissenschaften seit Längerem ein Thema.</p> <p>In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über Initiativen, die in diesem Bereich tätig sind: TextGrid, DARIAH-DE (Digital Research Infrastructure for the Arts and Humanities)/CLARIAH-DE und Text+. Es werden sowohl die infrastrukturellen Anforderungen an den Umgang mit geisteswissenschaftlichen Forschungsdaten als auch deren Verbindungen zu Forschung und Lehre angesprochen und mit den Teilnehmer*innen diskutiert. In diesem Rahmen werden einzelne digitale Werkzeuge und Dienste vorgestellt und deren geisteswissenschaftliche Anwendung an Beispielen demonstriert. Ziel ist es, geisteswissenschaftliche Ansprüche an Forschungsdateninfrastrukturen mit bibliothekarischen Perspektiven zu verbinden.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die geisteswissenschaftlichen Anforderungen an den Umgang mit digitalen Forschungsdaten besser einordnen und nachvollziehen, » kennen Sie die Absichten und das Portfolio von TextGrid, DARIAH-DE/CLARIAH-DE und Text+, » sind Sie in der Lage, kritisch zu prüfen, welche Angebote dieses Portfolios für Sie und Ihre Institution relevant sind, » können Sie Ihre Vorstellungen und Wünsche an diese Projekte herantragen.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt.</p>
Methoden	Diskussion, Plenumsgespräch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Dr. Stefan Büdenbender Hochschule Darmstadt</p> <p>Philipp Hegel Technische Universität Darmstadt</p> <p>Prof. Dr. Andrea Rapp Technische Universität Darmstadt</p> <p>Melanie Seltmann Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt</p> <p>Kevin Wunsch Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	<p>10.11.2022 - 11.11.2022 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>10.11.2022 14.00 - 17.00 Uhr</p> <p>11.11.2022 14.00 - 17.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 29.09.2022
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 50,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)



Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als System- und Netzwerkbetreuer*innen tätig sind, bevorzugt aus Nordrhein-Westfalen
Inhalt	Als Themen sind unter anderem vorgesehen: <ul style="list-style-type: none"> » Linuxdistributionen: Unterschiede, Gemeinsamkeiten » HyLeC, digitales Lehren und Lernen: aktueller Stand » GO:AL: aktueller Stand » Agiles Arbeiten » Weitere aktuelle Themen
Lernziele	Am Ende des Seminars <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht, » sind Sie in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert. Die dann geltenden Regelungen werden frühzeitig an alle Teilnehmer*innen kommuniziert.
Methoden	Bearbeitung eines Praxisbeispiels, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Plenumsgespräch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Michael Schaarwächter (Moderation) Universitätsbibliothek Dortmund sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 16 Stunden
Termin	17.11.2022 10.00 - 18.00 Uhr 18.11.2022 9.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 06.10.2022
Teilnehmer*innen	30
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 440,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Kenntnisse in der Programmierung mit Python erwerben möchten
Inhalt	<p>Python ist eine sehr weit genutzte Programmiersprache mit breitem Einsatzgebiet – von einfachen Datenanalysen und -visualisierungen bis hin zu komplexen maschinellen Lernverfahren oder Webservices. Im Zuge dieses Hands-on-Workshops werden grundlegende Python-Kenntnisse vermittelt und in praxisnahen Beispielen angewandt.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Grundlagen von Python inklusive Operatoren, Datentypen, Nutzung von Funktionen und Methoden, Conditionals, Schleifen » Nützliche Packages wie beispielsweise pandas zur effizienten Bearbeitung von tabellarischen Daten » Einfache Datenvisualisierung » Quelloffene Entwicklungsumgebungen wie Jupyter Notebook und Spyder » Computational Thinking und Konzepte wie Automatisierung und Reproduzierbarkeit <p>Bei der Vermittlung dieser technischen Inhalte wird auf die bewährte Didaktik von „The Carpentries“ aufgebaut und Live-Coding genutzt.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie grundlegende Python-Kenntnisse erworben und kennen mögliche Anwendungsbereiche, » kennen Sie Möglichkeiten der Automatisierung von Datenprozessierung, » haben Sie sich mit Kolleg*innen zur Programmierung mit Python ausgetauscht.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Gruppenarbeit, Live-Coding, Übung
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Konrad Förstner ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Rabea Müller ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	<p>21.11.2022 9.00 - 12.00 Uhr</p> <p>22.11.2022 9.00 - 12.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 10.10.2022
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 110,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



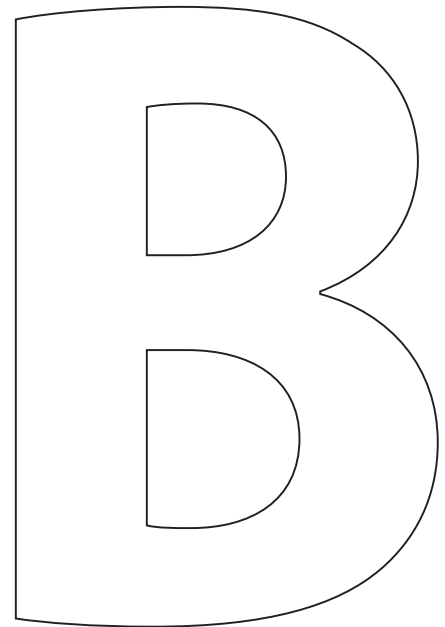
Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich über die grundsätzliche Funktionsweise maschinellen Lernens informieren möchten
Inhalt	<p>Im Zuge dieses Hands-on-Workshops werden die Grundideen des maschinellen Lernens vermittelt. Dabei wird versucht, mathematische Grundlagen weitestgehend auszuklammern und ein grundsätzliches Verständnis zu entwickeln.</p> <p>Der Workshop beinhaltet die Einführung in:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Maschinelles Lernen mittels Python und dem Python-Package scikit-learn » Text-Analysen mittels maschineller Lernverfahren <p>Hinweis: Für die Teilnahme am Kurs werden grundlegende Python-Fähigkeiten und Erfahrungen mit Jupyter Notebook vorausgesetzt.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie ein besseres Verständnis für die Grundlagen des maschinellen Lernens, » kennen Sie mögliche Anwendungen im Bibliothekskontext, » haben Sie sich mit Kolleg*innen zu diesem Thema ausgetauscht.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Live-Coding, Übung
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Konrad Förstner ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Rabea Müller ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	<p>05.12.2022 9.00 - 12.00 Uhr</p> <p>06.12.2022 9.00 - 12.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 24.10.2022
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 110,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung



Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW

Eine Kooperation der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf und dem ZBIW der TH Köln

7.01	Recherchetraining für Facharbeiten - eine Einführung für Öffentliche Bibliotheken	70
7.02	Escape Games in der Bibliotheksarbeit	71
7.03	Bibliothek der Dinge - von der Idee bis zum Konzept	72
7.04	Agile Methoden für Bibliotheken - eine Einführung	73
7.05	TikTok für Öffentliche Bibliotheken	74
7.06	Interaktives Storytelling in der Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit	76
7.07	Workshop: Bibliotheksangebote für Schulen und Kitas digital ergänzen	77
7.08	Diverse Teams: mit Vielfalt zum bibliothekarischen Dreamteam	79
7.09	Auftreten in Videos und Tutorials der Bibliothek - mediengerecht sprechen	81
7.10	Kooperationspraxis in Bibliotheken: Kooperationen aufbauen und pflegen	82
7.11	Influencer-Marketing in Öffentlichen Bibliotheken aufbauen	84
7.12	Bibliothekarisches Zahlenmaterial aufbereiten und präsentieren	86
7.13	Innovationsmanagement und Trendbeobachtung für Bibliotheken	87
7.14	Agenda 2030 - Öffentliche Bibliotheken auf dem Weg zur ökologischen Nachhaltigkeit . . .	89
7.15	Die Lebenswelten von Jugendlichen als wichtige Zielgruppe der Bibliothek verstehen und ihr Potenzial entdecken	90

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die ein Hilfsangebot für Schüler*innen der Qualifikationsphase 1 der Oberstufe zur Facharbeit anbieten möchten
Inhalt	<p>Wenn Schüler*innen in der Qualifikationsphase 1 der Oberstufe vor ihrer Facharbeit stehen, entdecken einige die Bibliothek neu für sich – ein perfekter Zeitpunkt für Bibliotheken, um den nahezu volljährigen Schüler*innen zu zeigen, was sie können. So kann ein hochwertiges Facharbeitstraining eine gute Werbung für die Bibliothek sein und Kund*innen von morgen akquirieren.</p> <p>Das Online-Seminar unterstützt Sie dabei, ein sinnvolles Konzept für zukünftige Recherchetrainings zu erstellen oder das bestehende Angebot zu reflektieren und zu verbessern. Das wiederum ist auch abhängig von der Ausstattung der jeweiligen Bibliothek. In der kurzen Selbstlernphase erstellen Sie ein eigenes Konzept für das Angebot der Facharbeiten in Ihrer Bibliothek, bevor dann praktische Beispiele besprochen werden und der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt steht. So können Sie rechtzeitig zu Beginn der „Facharbeits-Zeit“ mit einem Angebot für Schüler*innen starten.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die Ressourcen Ihrer Bibliothek für die Facharbeitsrecherche sinnvoll einsetzen, » haben Sie erste konzeptionelle Ideen für ein Recherchetraing entwickelt oder Ihr bestehendes Angebot reflektiert, » sind Sie in der Lage, ein fundiertes Konzept auszuarbeiten, um Schüler*innen die Recherche für die Facharbeit zu erleichtern.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Constanze Döring Schulservice der Stadtbibliothek Köln</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 7 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde zwischen den Videomeetings an.</p>
Termin	<p>16.08.2022 - 19.08.2022 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 16.08.2022 10.00 - 13.00 Uhr 19.08.2022 10.00 - 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 24.06.2022
Teilnehmer*innen	15
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 65,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;">    </div>

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher und Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Escape Games selbst gestalten und erfolgreich im bibliothekspädagogischen Bereich einsetzen möchten
Inhalt	<p>Escape Games – auch bekannt als Escape Rooms oder Exit Games – sind ein aktueller Trend. Die Spieler*innen befinden sich auf einer Mission und sind aufgefordert, gemeinsam Rätsel und Aufgaben zu lösen, um aus einem geschlossenen Raum zu entkommen.</p> <p>In der Bibliotheksarbeit bietet das Spielprinzip vielfältige Einsatzmöglichkeiten, sei es um Lerninhalte zu vermitteln oder spannende Geschichten zu erzählen. Gerade bei Jugendlichen erfreuen sich Escape Games großer Beliebtheit, sodass Bibliotheken für diese Zielgruppe weitere attraktive Angebote entwickeln können.</p> <p>Vom Storytelling über den Flow-Effekt bis hin zum Knacken von Rätseln und Codes: Anhand vielfältiger Praxisbeispiele erfahren Sie, wie das Spielprinzip erfolgreich im bibliothekspädagogischen Kontext eingesetzt werden kann. Sie erhalten das theoretische Grundlagenwissen und können dies im Seminar direkt praktisch umsetzen. In Kleingruppen erarbeiten Sie erste eigene Rätselpfade mithilfe digitaler Tools, die im Anschluss gegenseitig ausprobiert werden können.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » wissen Sie, wie das Spielprinzip von Escape Games funktioniert, » kennen Sie praktische Anwendungsmöglichkeiten des Spielprinzips in der bibliothekspädagogischen Arbeit, » verfügen Sie über das notwendige Rüstzeug, um selbst ein Escape Game zu entwickeln.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert. Die dann geltenden Regelungen werden frühzeitig an alle Teilnehmer*innen kommuniziert.</p>
Methoden	Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Janina Wiegand Medienpädagogin</p>
Tools / Technik	Erforderlich ist das Mitbringen eines internetfähigen Laptops oder Tablets, auf dem vor Ort Apps installiert werden können.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	17.08.2022 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 30.06.2022
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 85,- Euro.
Ort	Zentralbibliothek der Stadtbüchereien Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

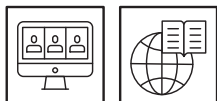
Service



Anmeldung

Bibliothek der Dinge - von der Idee bis zum Konzept in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Angebote in diesem Bereich aufbauen oder innovativ weiterentwickeln möchten
Inhalt	Bücher, DVDs und Zeitschriften sind übliche Medien, die Bibliotheken verleihen. Aber wie sieht es mit Alltagsgegenständen aus, die Bürger*innen nur einmal oder selten brauchen? „Ausleihen anstatt kaufen“ („Sharing Economy“) ist ein Trendthema und beschäftigt viele Bibliotheken, da es einen wertvollen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 leistet. Neben einem Austausch zu Beispielen aus Bibliotheken steht die Entwicklung eines eigenen Konzeptes für die „Bibliothek der Dinge“ im Mittelpunkt des Online-Seminars. Nach einem theoretischen Einstieg werden praktische Fragen zu Organisation, Finanzierung und Ausgestaltung geklärt und alle Planungsschritte besprochen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie Beispiele und Planungsschritte zum Aufbau einer „Bibliothek der Dinge“, » haben Sie sich mit Kolleg*innen aus anderen Bibliotheken dazu ausgetauscht, » sind Sie in der Lage, ein Konzept zu formulieren, » können Sie die Verbindung zur Agenda 2030 herstellen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Christoph Höwekamp Stadtbibliothek Emsdetten
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 9,5 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	22.08.2022 - 05.09.2022 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 22.08.2022 10.00 - 12.30 Uhr 29.08.2022 10.00 - 12.30 Uhr 05.09.2022 10.00 - 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 06.07.2022
Teilnehmer*innen	20
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 85,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Führungskräfte Öffentlicher Bibliotheken, die Interesse an agilen Methoden haben und diese einmal ausprobieren und kennenlernen möchten
Inhalt	<p>Agil zu sein ist heute wichtiger denn je: Sei es als „agile Organisation“, im Bereich der Führung, ja selbst das Lernen ist heute agil. Doch was heißt es eigentlich „agil“ zu agieren? Welche Rolle spielt das agile Mindset dabei?</p> <p>In einem Vortrag soll zunächst auf den Begriff eingegangen und geklärt werden, was agile Werte, Prinzipien und Methoden sind. Es soll der Bezug zur veränderten Arbeitswelt der Bibliotheken und die Chancen, die sich aus der Agilität ergeben, hergestellt werden.</p> <p>Im zweiten Teil des Workshops liegt der Fokus auf dem Bibliotheksteam und der Führung. Welche Voraussetzungen müssen auf welcher Ebene vorhanden sein, damit der Wandel zur agilen Bibliothek gemeinsam gelingt? Themen, die im Zuge dessen angesprochen werden, sind die Rolle der Führung und des Teams, wie eine gemeinsame Entscheidungsfindung gelingt und welche Rolle die für die Zusammenarbeit wichtigen Retrospektiven spielen.</p> <p>Folgende agile Methoden werden vorgestellt, teilweise gemeinsam erarbeitet und in Gruppenarbeit ausprobiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Scrum (nur Vorstellung) » Design Thinking » Methoden zur Entscheidungsfindung: Systemisches Konsensieren, Delegation Board und konsultativer Einzelentscheid » Methoden zur Zielerreichung: Objectives and Key Results (OKR) » Methoden zur Retrospektive im Team <p>Zum Abschluss findet ein Erfahrungsaustausch statt.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die Merkmale eines agilen Mindsets benennen, » können Sie begründen, worin die Vorteile in dieser veränderten Haltung für Ihre Bibliothek liegen und warum auch Bibliotheken agil agieren sollten, » können Sie verschiedene agile Methoden kontextbezogen anwenden, » können Sie Methoden zur Bestimmung von Teamrollen und zur Team- und Selbstreflexion anwenden.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert. Die dann geltenden Regelungen werden frühzeitig an alle Teilnehmer*innen kommuniziert.</p>
Methoden	Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Sabine Wolf</p> <p>zertifizierte Scrum-Masterin und Kommunikationstrainerin</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden
Termin	26.08.2022 9.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 11.07.2022
Teilnehmer*innen	20
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 140,- Euro.
Ort	Stadtbibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln, Raum 303

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die im Bereich Social Media aktiv sind oder zukünftig sein möchten und hier insbesondere die Zielgruppe der unter 25-Jährigen ansprechen wollen
Inhalt	<p>TikTok, eine der aktuell angesagtesten Social-Media-Plattformen, ist besonders für Bibliotheken interessant, um eine jüngere Zielgruppe zu erreichen. Aber wie funktioniert die immer populärer werdende Kurzvideo-Plattform und wie kann man TikTok als Öffentliche Bibliothek für sich nutzen?</p> <p>In diesem Online-Seminar erfahren Sie, wie TikTok funktioniert, wie TikTok auch für Öffentliche Bibliotheken zu einem sinnvollen Kanal wird und welche Formate auf TikTok – auch ohne Tanzen – zum Einsatz kommen können.</p> <p>Sie erarbeiten über die Termine hinaus selbst TikTok-Inhalte, gehen damit gemeinsam mit den anderen Teilnehmer*innen in den Austausch und analysieren in der Gruppe die erstellten Inhalte.</p> <p>In einem Exkurs zu Instagram-Reels in Verbindung mit TikTok lernen Sie, was der Unterschied ist und wie man Inhalte auf beiden Plattformen verwenden kann.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> » TikTok als Plattform » Funktionen und Schnitt » Formate » Musikknutzung auf TikTok (ohne rechtliche Beratung) » Trends und Challenges » Sicherheit und Datenschutz » TikTok und Reels – Unterschied, gemeinsame Nutzung und recyceln von Inhalten
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie TikTok als Plattform und wissen, wie diese, besonders für eine junge Generation, funktioniert, » haben Sie TikTok praktisch ausprobiert, sind mit den Funktionen vertraut und haben einen eigenen TikTok-Inhalt erstellt und gepostet, » können Sie Inhalte von Instagram recyceln und wissen, was Sie hierbei beachten müssen, » sind Sie in der Lage, einen TikTok-Account für Ihre Bibliothek mit eigenen Formaten aufzubauen.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Brainstorming, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Videoanalyse, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Clara Simon Bücherhallen Hamburg, Social Media Managerin</p>
Tools / Technik	<p>Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p> <p>Für die praktische Übung und die vollständige Teilnahme am Seminar wird ein Smartphone mit der App TikTok benötigt.</p>
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 9 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 3 Stunden zwischen 2. und 3. Videomeeting an.</p>

Termin	01.09.2022 - 15.09.2022 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 01.09.2022 10.00 - 12.00 Uhr 08.09.2022 10.00 - 12.00 Uhr 15.09.2022 10.00 - 12.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 31.07.2022
Teilnehmer*innen	15
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 105,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Geschichten auf neue Art und Weise für Kinder und Jugendliche erlebbar machen möchten
Inhalt	<p>Digitale Technologien bieten kreative Möglichkeiten, um Geschichten modern und ansprechend zu erzählen. Durch das Einbauen interaktiver Elemente gestalten Leser*innen die Handlung mit und tauchen ganz in die Geschichte ein. Sie sind nicht mehr nur passive Beobachter*innen, sondern selbst beteiligt. Die Lesemotivation wird durch die Möglichkeit der aktiven Einflussnahme bei vielen Menschen gesteigert.</p> <p>Kreative Workshops für Kinder und Jugendliche in Bibliotheken sind sehr begehrt, sowohl im Rahmen von Bildungspartnerangeboten für Schulklassen, als auch im Freizeitbereich.</p> <p>In diesem praxisorientierten Online-Seminar lernen Sie unterschiedliche Methoden und digitale Werkzeuge kennen, um interaktive Geschichten für und mit Kindern und Jugendlichen gestalten zu können. Sie wenden Ihr neues Wissen direkt an und arbeiten unter Anleitung selbstständig mit den vorgestellten Tools:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Text-Adventures erstellen mit Twine » Kurzgeschichten programmieren mit Scratch » Stories in Form von Chat-Geschichten umsetzen
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Besonderheiten von interaktiven Geschichten, » können Sie verschiedene Techniken anwenden, um mit Gruppen Ideen für eigene Geschichten zu entwickeln, » können Sie verzweigte Geschichten in Form von Entscheidungsbäumen planen, » können Sie mit dem Tool Twine ein Text-Adventure mit interaktiven Elementen gestalten, » können Sie in der Anwendung Scratch eine Geschichte in interaktiver Dialogform programmieren, » kennen Sie weitere Methoden und Werkzeuge zur Gestaltung von Geschichten mit Benutzerinteraktion (beispielsweise Chat-Geschichten), » haben Sie sich mit Kolleg*innen aus anderen Bibliotheken zum Einsatz von digitalem Storytelling in der Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit ausgetauscht.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Brainstorming, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Storytelling, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Janina Wiegand Medienpädagogin</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle und die kostenfreien Programme Scratch und Twine zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 14 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen den Videomeetings an.</p>
Termin	<p>12.09.2022 - 26.09.2022 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 12.09.2022 10.00 - 16.00 Uhr 26.09.2022 10.00 - 16.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 01.08.2022
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 105,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)



Fortsetzung folgende Seite

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Kooperationsangebote für und mit Schulen/Kitas konzipieren und durchführen
Inhalt	<p>In der Pandemie wurden Bibliotheksangebote für Kinder und Jugendliche oftmals als Notlösung digital – Live-Online – durchgeführt. Aber wo macht es Sinn, dauerhaft im digitalen Format zu bleiben? Und wo ist zukünftig eine Kombination aus analogen und digitalen Elementen möglich?</p> <p>Im Workshop werden digitale Angebote und Veranstaltungselemente, die im Rahmen von Bildungspartnerschaften mit Schulen und Kitas erfolgreich durchgeführt und eingesetzt werden, vorgestellt. Dozent*innen und Teilnehmer*innen gestalten den Workshop gemeinsam, teilen ihre Erfahrungen und erarbeiten Ideen für die Zukunft. In der Selbstlernphase steht die Entwicklung von Ideen für die eigene Einrichtung im Vordergrund.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Bestehende Vor-Ort-Angebote verändern oder ergänzen » Per Videoschleife in der Schule: <ul style="list-style-type: none"> – Kurzformate – Bibliotheksmitarbeiter*innen als Expert*innen in Schulklassen » Aktivierende Tools für Videomeetings kennen lernen, beispielweise für: <ul style="list-style-type: none"> – Facharbeiterschulung – Angebote für den Medienkompetenzrahmen – Makerspace-Angebote » Fortbildungen für Lehrer*innen, Erzieher*innen, Eltern per Videokonferenz » Technische Hürden mit den Schulen überwinden: digitale Angebote der Bibliothek offensiv an die Schulen herantragen
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie digitale, insbesondere videobasierte Bildungspartnerangebote anderer Bibliotheken, » haben Sie die Angebote Ihrer Bibliothek reflektiert und wissen, wo digitale Ergänzungen sinnvoll sind, » kennen Sie technische Hürden und haben einen Überblick über die gängigsten Meetingstools und Plattformen, » haben Sie Ihre Erfahrungen mit Kolleg*innen aus anderen Bibliotheken ausgetauscht und gemeinsam neue Ideen entwickelt.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Peerfeedback
Dozent*innen	<p>Sigrid Högemann Stadtbibliothek Greven</p> <p>Dagmar Schnittker Stadtbücherei Ibbenbüren</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 8 Stunden</p> <p>Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen den Videomeetings an.</p>

Workshop: Bibliotheksangebote für Schulen und Kitas digital ergänzen
 in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW
 Fortsetzung

Termin	17.10.2022 - 24.10.2022 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 17.10.2022 9.30 - 12.30 Uhr 24.10.2022 9.30 - 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 02.09.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 105,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service

[Anmeldung](#)

Diverse Teams: mit Vielfalt zum bibliothekarischen Dreamteam in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Fortsetzung folgende Seite

Zielgruppe	Führungskräfte Öffentlicher Bibliotheken, die ein fachlich diverses Team erfolgreich führen möchten
Inhalt	<p>Bibliotheksteams sind heterogen und bunt. Neben klassisch ausgebildeten Bibliothekar*innen bringen Quereinsteiger*innen neue fachliche Qualifikationen und unterschiedliche Berufssozialisierungen mit. Diese Diversität ist erwünscht, denn sie spiegelt die Vielfalt der Nutzer*innen und Aufgaben in den Öffentlichen Bibliotheken wider. Die neue Vielfalt in den Teams stellt die Führungskräfte jedoch vor spannende Herausforderungen: Wie können Mitarbeiter*innen unterschiedlicher Fachgruppen, die jeweils eigene Arbeitskulturen und ausgeprägte Persönlichkeiten mitbringen, zu einem Dreamteam geführt werden? Für die Entwicklung diverser Teams benötigen Teamleiter*innen zusätzlich zu den klassischen Werkzeugen der Teamentwicklung eine spezielle Diversity-Kompetenz.</p> <p>In diesem Seminar stärken Sie Ihre persönlichen Kompetenzen und erhalten methodisches Handwerkszeug für die Steuerung der komplexen Arbeitsabläufe in diversen Teams.</p> <p>Dieses Seminar bietet:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Einen Überblick über Modelle der Diversity-Teamentwicklung » Fragebögen und Partnerinterviews, mit denen Sie Ihre Diversity-Kompetenz entdecken und entwickeln können » Einen neuen Blick auf das eigene Team mit einer Teamanalyse, um das Potential im Team sichtbar zu machen » Erfahrungsorientiertes Lernen: Im Reality-Check stellen Sie kreativ einen Konsens im Team her » Übungen zur Kommunikation in diversen Teams: Empathisch zuhören, Feedback konstruktiv formulieren, Teamgesprächen moderieren
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie mit der Vielfalt Ihres Teams die Kultur der Bibliothek bereichern und die Bibliothek zu einem Lern-, Arbeits- und Lebensort für alle entwickeln, » kennen Sie Modelle zur Teamentwicklung mit Diversity-Kompetenz und praxiserprobte Tools zur Arbeit mit Ihrem Team, » sind Sie in der Lage, die Potentiale der Mitarbeiter*innen zu erkennen, zu fördern und zu einem leistungsstarken und engagierten Team zusammen zu führen.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert. Die dann geltenden Regelungen werden frühzeitig an alle Teilnehmer*innen kommuniziert.</p>
Methoden	Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Situationssimulation, Storytelling, Übung
Dozent*innen	<p>Barbara Maria Gellermann Supervisor*in, Fachberaterin Betriebliches Gesundheitsmanagement</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden

Diverse Teams: mit Vielfalt zum bibliothekarischen Dreamteam
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW
Fortsetzung

Termin	20.10.2022 10.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 08.09.2022
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 140,- Euro.
Ort	Stadtbüchereien Hamm, Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum, Platz der Deutschen Einheit 1, 59065 Hamm

Service	 	Anmeldung
----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die ihren Videoauftritt und Audiobeitrag verbessern möchten
Inhalt	<p>Online-Tutorials, Lehrvideos und Imagefilme werden eingesetzt, um Inhalte oder Informationen verständlich und attraktiv zu vermitteln. In Öffentlichen Bibliotheken verlagert sich ein Teil der Veranstaltungsarbeit auf die Erstellung von Videos und Tutorials oder findet Live-Online statt. Zudem spielen Audio- und Videoproduktionen im Kontext Öffentlichkeitarbeit und Social-Media eine zunehmend große Rolle. Wer dabei vor der Kamera auftritt oder mit Mikrofon einspricht, braucht Sprechtechnik und Medienpräsenz.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Stimmausdruck, Sprech- und Atemtechnik » Sensibilisierung für Kamerapräsenz und Blickverhalten » Live-Sprechproben der Teilnehmer*innen <p>In der Selbstlernphase ist ein Einzelberatungstermin mit der Dozentin möglich, der nach Seminarstart individuell vereinbart wird.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ihren Stimmklang und Sprechausdruck für den Einsatz vor der Kamera oder hinter dem Mikrofon erweitert, » wissen Sie, wie Sie Ihre mediale Präsenz aufbauen können, » haben Sie eine stimmige und mediengerechte Körpersprache aufgebaut.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Diskussion, Kamera-Training, Peerfeedback, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 8 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen den Videomeetings an.</p>
Termin	<p>25.10.2022 - 30.11.2022 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>25.10.2022 10.00 - 13.00 Uhr 26.10.2022 10.00 - 12.00 Uhr 30.11.2022 10.00 - 11.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 08.09.2022
Teilnehmer*innen	10
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 170,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die neben Kooperationen mit Schulen und Kitas auch andere Partnerschaften innerhalb der Kommune eingehen oder weiterentwickeln möchten
Inhalt	<p>Kooperationen und Sponsoring gewinnen zunehmend an Bedeutung. Bibliotheken sind hier einerseits schon lange tätig, andererseits verändern sich die Rahmenbedingungen deutlich. Neue Akteure treten auf und vielfältige inhaltliche Anforderungen kommen zum Tragen. Dies erfordert nicht nur vor dem Hintergrund der knappen Ressourcen eine gründliche Einschätzung und das Abwägen alter und neuer Kooperationen.</p> <p>Während Kooperationen mit Schulen und Kitas bereits gut etabliert sind, stehen in diesem Seminar Kooperationen mit anderen Partner*innen wie Jugendzentren, Volkshochschulen, Vereinen oder Bezirksvertretungen im Fokus.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Grundlagen und Anbahnung von Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> – Verschiedene Arten der Kooperation – Ziel und Zweck von Kooperationen – Phasen innerhalb des Kooperationsprozesses – Wie finden Sie geeignete Kooperationspartner*innen? – Gestaltung der Kooperation: Vereinbarungen, Verträge, Ressourcen » Sponsorsuche <ul style="list-style-type: none"> – Besonderheiten im Sponsoring – Wie bereite ich mich auf Sponsoringgespräche vor? – Elevator Pitch » Kooperationsabschluss und Management <ul style="list-style-type: none"> – Was gehört in einen Kooperationsvertrag? – Steuerung und Organisation der Kooperation – Aufbau Kooperationssteam – Wann ist eine Kooperation erfolgreich? – Kooperationen beenden <p>Hinweis: Bringen Sie gerne konkrete Kooperationsvorhaben mit. So können Sie mit den eigenen Praxisbeispielen arbeiten.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Grundlagen, Chancen und Risiken sowie wichtige Erfolgsfaktoren für gelingende Kooperationen, » können Sie zukünftige Kooperationen Ihrer Bibliothek systematisch aufbauen, » sind Sie in der Lage, bestehende und zukünftige Kooperationen einer systematischen, strategischen Prüfung zu unterziehen.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	<p>Janine Ditscheid jdmk – Managementberatung Karrierebegleitung</p>

Kooperationspraxis in Bibliotheken: Kooperationen aufbauen und pflegen in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW Fortsetzung

Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2,5 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	27.10.2022 - 09.11.2022 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 27.10.2022 9.00 - 13.00 Uhr 09.11.2022 9.00 - 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 15.09.2022
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 135,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Influencer-Marketing in Öffentlichen Bibliotheken aufbauen in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Fortsetzung folgende Seite

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die aktiv einen Instagram-Account für die Bibliothek betreiben und die Social-Media-Aktivitäten ausbauen möchten
Inhalt	<p>Ob Unboxing, Booktalk oder WrapUp – auf Instagram oder TikTok erfindet sich das „alte“ Medium Buch neu. Und zwar mit Hilfe einer aktiven Community, die ihrer Begeisterung fürs Lesen in verschiedensten Formaten Ausdruck verleiht.</p> <p>Diese lebendige Szene lernen Sie in diesem Seminar intensiv kennen – vor allem auch die prägenden Protagonist*innen, die sogenannten Influencer. Deren Strahlkraft und Einfluss auf das Leseverhalten vor allem der jüngeren Generation wird genauer in den Blick genommen, verbunden mit der Frage, wie Ihre Bibliothek partizipieren und kooperieren kann.</p> <p>Nach einer grundlegenden Einführung in Bookstagram, Booktok und Booktube, geht es im ersten Teil des Online-Seminars darum, wie man passende Influencer findet, auswählt, anspricht und Briefings erstellt. Im zweiten Teil steht die Entwicklung konkreter Ideen und Ansatzpunkte für eine Öffentliche Bibliothek im Vordergrund.</p> <p>Mit Fokussierung auf den Bereich „Buch“ bietet das Seminar einen ersten Einstieg in das weite Thema Influencer-Marketing. Beispielhaft wird überwiegend mit dem Kanal Instagram gearbeitet.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Bedeutung des Influencer-Marketings » Überblick Bookstagram, BookTok und BookTube » Die wichtigsten Protagonisten der Szene » Zusammenarbeit mit Influencern » Bibliotheken und Influencer
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Influencer im Kontext sozialer Netzwerke bewerten, » kennen Sie die Influencer-Szene rund um das Thema Buch/Bibliothek, » können Sie einschätzen, welche (regionalen) Influencer zu Ihrer Bibliothek passen, » sind Sie in der Lage, Kooperationen mit Influencern anzubahnen und für Ihre Bibliothek nutzbar zu machen.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Konzeptarbeit
Dozent*innen	<p>Ute Nöth</p> <p>Online-Projektmanagerin</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 7 Stunden</p> <p>Es fällt eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde zwischen den Videomeetings an.</p>

Influencer-Marketing in Öffentlichen Bibliotheken aufbauen
 in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW
 Fortsetzung

Termin	04.11.2022 - 18.11.2022 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 04.11.2022 9.30 - 12.30 Uhr 18.11.2022 9.30 - 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 21.09.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 115,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service




[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Führungskräfte Öffentlicher Bibliotheken, die vor Gremien aus Politik, Verwaltung und Kommune oder potentiellen Sponsoren präsentieren
Inhalt	<p>Die Arbeit der Bibliothek innerhalb der Kommune zu präsentieren ist ein wichtiger Baustein der Leitungstätigkeit. Ob in politischen Gremien, wo über Finanzierung und Personalstellen entschieden wird oder vor potentiellen Sponsoren: der gelungene Auftritt und die Präsentation entscheiden oftmals über existentielle Rahmenbedingungen. Dabei spielt die Aufbereitung des Zahlenmaterials eine zentrale Rolle.</p> <p>Im Seminar werden die wichtigsten Datenquellen für Ihre Bibliothek ermittelt und analysiert, Sie arbeiten mit den Zahlen aus Ihrer Bibliothek/Kommune und üben sich in anschaulicher Darstellung und Vermittlung.</p> <p>Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> » Welche Daten habe ich aus der Kommune? » Welche Zahlen habe ich in der Bibliothek? » Was bietet mir der Bibliotheksmonitor als besehender ÖB-Vergleich? » Wie bereite ich Zahlen für politische Gremien und Träger auf? » Wie kann ich schwierige Zahlen darstellen und vermitteln?
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Statistiken unterschiedlicher Herkunft und Quellen analysieren und evaluieren, » haben Sie Statistiken als ein wichtiges Werkzeug in Ihrem Arbeitsalltag zur Leistungsdarstellung gegenüber dem Träger kennengelernt, » können Sie wichtige von unwichtigen Daten trennen und für Dritte verständlich aufbereiten, » haben Sie (Kenn)zahlen Ihrer Bibliothek zusammengestellt und im Rahmen des Seminars präsentiert.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Peerfeedback, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 14 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 5 Stunden zwischen den Videomeetings an.</p>
Termin	<p>07.11.2022 - 05.12.2022 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>07.11.2022 10.00 - 13.00 Uhr 21.11.2022 10.00 - 13.00 Uhr 05.12.2022 10.00 - 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 26.09.2022
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 135,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)



Fortsetzung folgende Seite

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die einen Überblick über den Themenbereich Innovationsmanagement und Trendbeobachtung erhalten möchten oder mit dem Themenbereich betraut sind
Inhalt	<p>Innovationsmanagement und Trendbeobachtung sind inzwischen zentrale Elemente für Unternehmenserfolg. Auch Öffentliche Bibliotheken profitieren von systematischem Innovationsmanagement und einer regelmäßigen Trendbeobachtung, da neue Dienstleistungen schneller marktfähig gestaltet werden können; gleichzeitig sinkt die Floprate von Innovationen deutlich. Innovationen können sich nur in einer kreativitätsförderlichen Innovationskultur entfalten. Sie beschreibt eine Art Querschnittskultur, die durch systematische Prozesse, aber auch der Innovationsbereitschaft aller Beteiligten geprägt ist.</p> <p>Inzwischen basieren viele bibliothekarische Dienstleistungen auf technologischen Entwicklungen. Daher gilt es für Bibliotheken, technologische Trends nicht nur zu beobachten, sondern auch zu verstehen, um dann daraus Ideen für bibliothekarische Dienstleistungen zu entwickeln.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Welche Angebote und Dienstleistungen sind in der Bibliothek des 21. Jahrhunderts wirksam und nutzbringend für die Bürger*innen? » Was sind Innovationen und Trends und wie lassen sie sich systematisieren? » Wie lassen sich Innovationen generieren und welche Methoden sind hilfreich bei der Ideenfindung und ihrer Umsetzung? » Wie bezieht man die Bürger*innen und Mitarbeiter*innen in die Entwicklung von Dienstleistungen und den Innovationsprozess mit ein? » Welche Möglichkeiten der Trendbeobachtung gibt es, und wie nähert man sich inhaltlich den Trends?
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Innovationsmanagement und Trendbeobachtung als wichtige Elemente von Bibliothekserfolg einordnen, » können Sie sich eigenständig und laufend einen Überblick zu aktuellen Entwicklungen und Trends in der Bibliothekswelt verschaffen und somit die Basis für ein systematisches Innovationsmanagement legen, » sind Sie in der Lage, Innovationsprozesse in Ihrer Bibliothek anzustoßen, zu analysieren, zu bewerten und aktiv mit zu gestalten.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Diskussion, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Ursula Georgy Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 11,5 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 4 Stunden zwischen den Videomeetings an.</p>

Termin	08.11.2022 - 22.11.2022 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 08.11.2022 10.00 - 12.30 Uhr 15.11.2022 10.00 - 12.30 Uhr 22.11.2022 10.00 - 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.09.2022
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 80,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Möglichkeiten für eine grüne Agenda ihrer Bibliothek kennenlernen möchten und mit grünen Services für Nutzer*innen punkten wollen
Inhalt	<p>Mit den im Jahr 2015 beschlossenen Zielen für eine nachhaltige globale Entwicklung der UN Agenda 2030 und der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung können auch Bibliotheken einen Teil zur gesellschaftlichen Entwicklung hin zur Nachhaltigkeit beitragen. Erst jüngst gab es dazu in der Bibliothekswelt interessante Impulse (beispielsweise Libraries4Future, Netzwerk Grüne Bibliothek, Aktivitäten des Deutschen Bibliotheksverbandes dbv und der IFLA).</p> <p>In diesem Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie Beschäftigte in und mit Bibliotheken zur nachhaltigen Entwicklung beitragen können, es werden zahlreiche praktische Erfahrungen vorgestellt und ausgetauscht. Dabei stehen nicht bauliche Aspekte im Mittelpunkt, sondern vielmehr das, was in Bibliotheken ganz praktisch im Alltag beeinflusst werden kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Energieeinsparung » Reinigung und Instandhaltung » Grüne IT » Services für Bibliotheksnutzer*innen » Bibliotheksverwaltung » Das grüne Bibliotheksbüro » Bibliotheksstrategie und Marketing
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie viele Best-Practice-Beispiele aus Bibliotheken kennengelernt, » kennen Sie die einschlägige Literatur und nützliche Rechercheinstrumente, » können Sie Kolleg*innen besser für praktische Veränderungen im Sinne einer „Grünen Bibliothek“ motivieren, » sind Sie in der Lage, eigene konkrete Ideen zu entwickeln, wie Ihre Öffentliche Bibliothek „grüner“ werden kann.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt.</p>
Methoden	Brainstorming, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Dr. Klaus Ulrich Werner</p> <p>Freiberuflicher Dozent</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	<p>10.11.2022 - 17.11.2022 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>10.11.2022 10.00 - 13.00 Uhr</p> <p>17.11.2022 10.00 - 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 29.09.2022
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 150,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  

[Anmeldung](#)

Die Lebenswelten von Jugendlichen als wichtige Zielgruppe der Bibliothek verstehen und ihr Potenzial entdecken

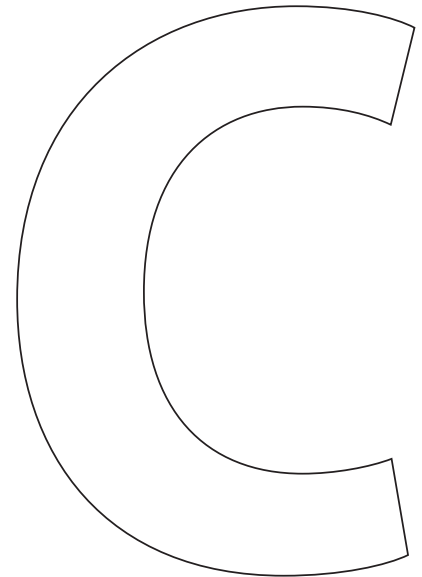
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Interesse an professioneller Jugendarbeit haben und Angebote für diese Zielgruppe entwickeln möchten
Inhalt	<p>Für die Zielgruppe der Jugendlichen gibt es nicht selten eine Lücke im Angebotsportfolio der Bibliothek. Zudem etablieren sich immer mehr Bibliotheken zum dritten Ort und werden damit auch zum attraktiven Treffpunkt für Jugendliche. Bevor konkrete Angebote entwickelt werden ist es hierbei sehr hilfreich zu verstehen, wie Jugendliche ticken – oder eben nicht.</p> <p>Zwei erfahrene Jugendarbeiter*innen erzählen aus ihrem Arbeitsalltags mit Jugendlichen aus aller Welt in vier Filialen der Stadtbibliothek Basel. Was ist wichtig, wenn Angebote für diese Zielgruppe geschaffen werden sollen? Für das Bibliothekspersonal agieren Jugendliche in ihrer Abgrenzung zur Erwachsenenwelt manchmal unverständlich oder Jugend-Angebote werden nicht genutzt – woran liegt das? Dieses Seminar schlägt Brücken zwischen unterschiedlichen Lebenswelten und bietet genügend Raum für eigene Anliegen.</p> <p>Hinweis: Sie haben die Möglichkeit, Ihr spezielles Anliegen zum Thema als konkretes Fallbeispiel vorab per Mail an die Dozent*innen zu senden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie mit der Einladung.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die Bedürfnisse und Verhaltensweisen von Jugendlichen in der Bibliothek besser verstehen, » sind Sie in der Lage, die Basics in der Kommunikation mit Jugendlichen zu verstehen und auf eigene Fallbeispiele anzuwenden, » nehmen Sie Inspiration für mögliches Entwicklungspotenzial der eigenen Bibliothek mit, » können Sie die Erkenntnisse zur Lebenswelt der Jugendlichen in Ihre Angebotsentwicklung für diese Zielgruppe einfließen lassen.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt, sofern die COVID-19-Situation dies zulässt. Alternativ wird die Veranstaltung digital angeboten, die Durchführung wird damit garantiert. Die dann geltenden Regelungen werden frühzeitig an alle Teilnehmer*innen kommuniziert.</p>
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Yasmine El-Aghar Jugendarbeit Basel GGG Stadtbibliothek Basel</p> <p>Simon Zimmermann Jugendarbeit Basel GGG Stadtbibliothek Basel</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	11.11.2022 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 30.09.2022
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 165,- Euro.
Ort	Stadtbibliothek Essen, Hollestraße 3 (Gildehof), 45127 Essen

Service



Anmeldung



MALIS – Die Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs

Der berufsbegleitende Master-Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (MALIS – Master in Library and Information Science) beginnt jährlich im Sommersemester und wird am Institut für Informationswissenschaft der TH Köln angeboten. Für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren, ergänzen oder sich in neue Aufgabengebiete einarbeiten wollen, wurde die Möglichkeit geschaffen, einzelne Module der ersten beiden Semester als Weiterbildungsmaßnahme über das ZBIW zu belegen.

Zielgruppe	Beschäftigte in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren und ergänzen oder sich in neue Aufgaben einarbeiten wollen
Termin	10.10.2022 - 27.01.2023 (Wintersemester 2022/23)
Inhalt	<p>Die Lehrinhalte des MALIS-Studiengangs sind in sechs Themenbereiche aufgeteilt, die konzeptionell und fachlich ineinandergreifen.</p> <p>Es werden im ersten und zweiten Semester jeweils vier Fachmodule angeboten: Management (MGT), Informationsdienstleistungen (IDL), Metadaten (MD) und Informationstechnologie (IT). Hinzu kommt in beiden Semestern das kombinierte Modul Soziale Kompetenz / Methoden (ORG/SOK/MET) sowie im 1. Semester das Grundlagenmodul Library Carpentry (LC) und im 2. Semester das Querschnittsmodul Recht (RE).</p> <p>Veranstaltungsbegleitend oder am Ende eines Moduls erfolgen für jedes Modul Prüfungen, deren erfolgreiches Bestehen mit einem Zertifikat attestiert wird. Die Zertifikate werden bei einer späteren Immatrikulation im Studiengang MALIS als reguläre Studienleistungen anerkannt. Durch das Belegen der einzelnen Module über das ZBIW ist es zudem möglich, die zeitliche Belastung des berufsbegleitenden Studiums auf einen größeren Zeitraum zu verteilen. Jeweils zum Sommersemester startet ein neuer MALIS-Studienjahrgang.</p>
Ort	TH Köln, Campus Südstadt (Präsenztermine werden gegebenenfalls ortsunabhängig als Online-Seminar angeboten)
Format	Die Vermittlung und Erarbeitung der Lehrinhalte erfolgt nach dem Konzept des Blended Learning, also sowohl in Präsenzveranstaltungen an der TH Köln als auch durch Selbststudium (ortsunabhängig). Eine E-Learning-Plattform unterstützt effektiv den Austausch der Teilnehmer*innen untereinander bei der Teamarbeit, der Kommunikation mit den Dozent*innen und der Bereitstellung von Arbeitsergebnissen.
Voraussetzung	Eine Buchung der Einzelmodule des Wintersemesters (2. Semester) ist nur möglich, wenn die passenden Module des Sommersemesters (1. Semester) bereits belegt wurden.
Kosten	<p>Für die Teilnahme ist – abweichend vom übrigen Seminarangebot des ZBIW – grundsätzlich ein Kostenbeitrag zu entrichten. Dieser beträgt je Modul 370,- Euro bzw. 270,- Euro für die Grundlagenmodule Library Carpentry und Recht. Die Leistung umfasst die Bereitstellung von Lernunterlagen, die Betreuung durch die Modulbeauftragten und die Dozent*innen sowie das Angebot zur Teilnahme an den Modulprüfungen.</p> <p>Während der Präsenzphasen sind möglicherweise erforderliche Übernachtungen, Verpflegung sowie die Anreise von den Teilnehmer*innen in eigener Zuständigkeit zu organisieren und hierfür anfallende Kosten selbst zu tragen.</p>
Anmeldung	bis spätestens 31.07.2022 (für das Wintersemester 2022/23)
Kontakt	<p>Auskünfte zu Inhalt und Ablauf: Prof. Dr. Inka Tappenbeck inka.tappenbeck@th-koeln.de</p> <p>Dorothee Heidebroek-Hofferberth dorothee.hofferberth@th-koeln.de</p> <p>Fragen zur Anmeldung: Konstanze Sigel konstanze.sigel@th-koeln.de</p>

Inhalt

Organisation 2

- » Kommunikationsunterstützung und Teambildung unter Bezugnahme auf die Zielsetzungen, das Angebot und die Organisation des Praxisprojektes sowie der Wahlpflichtmodule
- » Reflexion der Erfahrungen im 1. Studiensemester
- » Analyse von Blended-Learning-spezifischen Kommunikationsbarrieren
- » Thematische und organisatorische Gestaltungsoptionen des weiteren Studienverlaufs, insbesondere bezüglich der Wahlpflichtmodule
- » Antizipation von inhaltlichen Optionen, zeitlichen und persönlichen Herausforderungen in Bezug auf die Phase der Erarbeitung der Master's Thesis

Soziale Kompetenz 2 / Intrapersonelle Kompetenzen

- » Techniken und Methoden des Zeitmanagements
- » Techniken und Methoden der Stressbewältigung
- » Stärken-/Schwächenanalyse mit Bezug auf die handlungsorientierte Selbstentwicklung
- » Methoden der Selbstreflexion und der Entwicklung von Perspektiven für die Veränderung problematischer Handlungsmuster

Methoden 2 / Empirische Methoden

- » Qualitative Methoden
- » Quantitative Methoden
- » Mixed Method Verfahren
- » User Experience / Ethnographische Methoden

Dozent*innen

Prof. Dr. Inka Tappenbeck

Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft

Dipl.-Bibl. Dorothee Hofferberth, Dipl.-Bibl. Peter Slegers

Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft

Dr.-Ing. Thomas Altmann

Lehrbeauftragter für Selbstreflexion / handlungsorientierte Selbstentwicklung

Dr. Michael Lindner

Lehrbeauftragter für Selbst- und Zeitmanagement

N.N.

Lehrbeauftragte/r für Empirische Methoden

Inhalt

- » Steuerung einer Bibliothek
 - Prozessdefinition / Prozessmanagement
 - Service Blueprint Verfahren zur Prozessfassung
 - Methoden zur Erfassung von Bibliotheks(Ist-)analysen
 - Bibliothekskonzeption und Strategie-Modelle
- » Personalmanagement in einer Bibliothek
 - Personalführung in Change-Prozessen
 - Methoden der Personalentwicklung
 - Personaleinsatzplanung

Dozent*innen

Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach

Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft

BD Dr. Joachim Kreische

Universitätsbibliothek Dortmund

IDL2
(MALIS 2.3)

Informationsdienstleistungen 2

Inhalt

- » Informationsdienstleistungen im Kontext der digitalen Wissenschaft (u.a. mit Bezug auf digitales Publizieren, Forschungsdatenmanagement, Bibliometrie)
- » Fachspezifische Informationspraxis und Wissenskulturen
- » Typologische Formen bibliothekarischer Informationsdienstleistungen im Kontext der digitalen Wissenschaft: praktische Ausprägungsformen und Varianten
- » Aktuelle Entwicklungen wissenschaftsbezogener Informationsdienstleistungen im internationalen Vergleich
- » Strukturen und Funktionen der digitalen Wissenschaftskommunikation
- » Konzeption von Informationsdienstleistungen für die digitale Wissenschaft

Dozent*innen

Prof. Dr. Claudia Frick

Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft

MD2
(MALIS 2.4)

Metadaten 2

Inhalt

- » Datenformate für bibliografische Referenzdaten (JSON, RIS, BibTex u.a.)
- » Datenexport und -import, Transformation von Datenformaten
- » Forschungsdaten (Aufgaben des Forschungsdatenmanagements, rechtliche Aspekte, Policies, Repositorien & Initiativen)
- » Prinzipien des Information Retrieval (Index, Boole, Recall/Precision, Vektorraummodell, Relevance Ranking)
- » Automatisches Indexieren (Linguistische Verfahren, Statistische Verfahren)
- » Automatisches Erschließen an Bibliotheken (Einsatzmöglichkeiten und bibliothekspolitische Implikationen)

Dozent*innen

Prof. Dr. Klaus Lepsky

Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft

Stefan Grün

Bibliothek Hochschule Rhein-Waal

Inhalt

- » Suchtechnologien: Relationale Datenbanken, Metasuchsysteme, Katalogsuchmaschinen und Discovery Systeme
- » Analyse und Bewertung von kommerziellen und nicht-kommerziellen Suchsystemen
- » Bibliotheksportale: technische und organisatorische Anforderungen zur Bereitstellung von Print- und E-Medien unter einer Oberfläche
- » Funktionale Erweiterung von digitalen Bibliotheksanwendungen (z. B. Kataloganreicherung, Mashups, PDA)
- » Softwareergonomie und Web Usability
- » Semantic Web und Linked Open Data im Bibliotheksumfeld
- » Grundlagen, Konzepte und Anwendungen der Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Objekte
- » Umsetzung der Konzepte digitaler Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit für ausgewählte Fallbeispiele unterschiedlicher Objekttypen
- » Fallbeispielbasierte Ermittlung und Festlegung wesentlicher Eigenschaften digitaler Objekte in Abhängigkeit von ausgewählten Zielgruppen

Dozent*innen

Claudia Piesche
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Adrian Pohl
hbz Köln

RE

Querschnittsmodul Recht

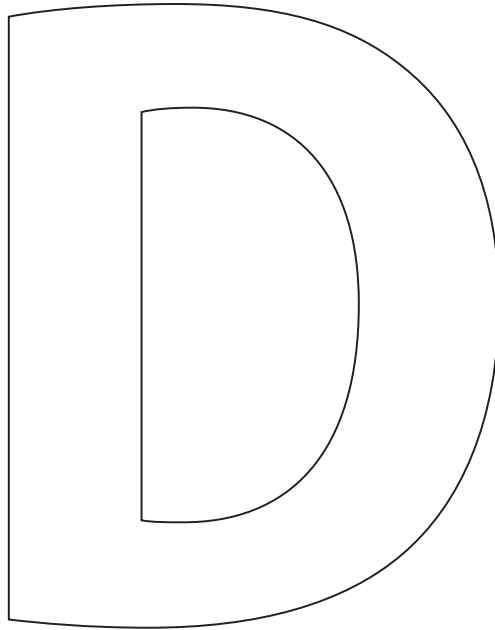
Inhalt

- » Organisations- und Ordnungsrecht
- » Urheberrecht und Datenschutzrecht
- » jeweils aktuelle juristische Themen wie Bibliotheksgesetzgebung

Dozent*innen

Oliver Hinte
FernUniversität Hagen

Anmeldung



Zertifikatskurse

Sich berufsbegleitend qualifizieren, neue fachliche Kompetenzen sowie Schlüsselqualifikationen erwerben, anregenden beruflichen Austausch erleben – es gibt viele Gründe, die für die Teilnahme an einem Zertifikatskurs sprechen.

Zertifikatskurse bieten ganz gezielt wissenschaftlich fundierte, praxisrelevante und aktuelle Weiterbildung in kompakter Form auf Hochschulniveau, die präzise auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten sind. Zertifikatskurse sind in sich sowohl thematisch als auch organisatorisch geschlossen und bestehen aus mehreren aufeinander aufbauenden Modulen, wobei die Inhalte im Berufsalltag sofort Anwendung finden können und bereits während der Weiterbildung einen Mehrwert für den Alltag liefern. Als berufsbegleitende Weiterbildung sind die Zertifikatskurse exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet und lassen sich so flexibel in ein Gesamtkonzept des lebensumspannenden Lernens integrieren.

Das Zertifikat der TH Köln eines erfolgreich abgeschlossenen Zertifikatskurses ist sowohl national als auch international ein anerkannter Leistungsnachweis. Zudem ist anhand der vergebenen ECTS eine Anrechnung der Leistungen bei einem anschließenden oder parallelen Hochschulstudium grundsätzlich möglich. Das Zertifikat wird nach bestandener Fach- oder Projektarbeit ausgestellt.

Informationen zu den aktuell laufenden Zertifikatskursen finden Sie hier:

https://www.th-koeln.de/weiterbildung/zertifikatskurse_5882.php

Zertifikatskurs Data Librarian 2022/23

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung in Bibliotheken nutzen oder umsetzen wollen und in der Lage sein möchten, den Herausforderungen entgegenzusteuern
Inhalt	<p>Der Alltag in Wissenschaftlichen Bibliotheken verändert sich rasant. Open Science, FAIR*-Prinzipien, Transparenz und Reproduzierbarkeit des Forschungsprozesses stellen Bibliotheken vor neue Herausforderungen. Die fortschreitende Digitalisierung der Wissenschaft wie auch die Entwicklung neuer Hochdurchsatz-Analyseverfahren führen zu einer rasant wachsenden Datenmenge im Forschungsbetrieb. Dies eröffnet viele neue Chancen, bringt aber auch zunehmend höhere Ansprüche mit sich. An dieser Stelle können Beschäftigte in Wissenschaftlichen Bibliotheken ihre traditionelle Rolle als Bewahrer von Forschungsergebnissen neu definieren und ihr Angebotsportfolio von Literatur auf Forschungsdaten ausweiten. Dazu benötigen sie einen Kanon an Kompetenzen, die größtenteils noch nicht Inhalte der klassischen bibliothekarischen Studiengänge sind.</p> <p>Der Zertifikatskurs „Data Librarian“ qualifiziert Beschäftigte aus Wissenschaftlichen Bibliotheken für neue Aufgaben in diesem Kontext und macht sie „datenkompetent“. Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse zu Forschungsdaten, Digitalisierung, Metadaten, Suchmaschinen, Datenbanksystemen, maschinellem Lernen sowie künstlicher Intelligenz, auch unter Berücksichtigung rechtlicher und ethischer Aspekte.</p> <p>*Findable, Accessible, Interoperable, Re-usable</p> <p>Die Inhalte des Kurses werden in sechs Modulen vermittelt: Modul 1: Hacken und experimentieren mit Daten Modul 2: Daten strukturieren - beschreiben - wiederauffinden Modul 3: Daten analysieren und darstellen Modul 4: Forschungs(daten)prozess verstehen und unterstützen Modul 5: Nachhaltig und verantwortungsvoll handeln im Umgang mit Daten Modul 6: Praxismodul</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Zertifikatskurses</p> <ul style="list-style-type: none">» können Sie verantwortungsvoll mit Daten umgehen,» kennen Sie grundlegend die rechtlichen und ethischen Problemstellungen im Umgang mit Daten,» sind Sie in der Lage, Problemstellungen in Ihrem beruflichen Alltag zu analysieren und zu lösen.
Format	<p>Blended Learning</p> <p>Der Kurs findet im Format Blended Learning statt, einer Kombination aus einer online-gestützten Selbstlernphase über eine Plattform und Präsenz (vor Ort oder Live-Online). Er beinhaltet zahlreiche praktische Übungen wie Live-Coding und kleine anwendungsbezogene Projekte.</p>
Methoden	Bearbeitung eines Praxisbeispiels, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Live-Coding, Peer-feedback, Vortrag/Präsentation
Zugangsvoraussetzung	Abgeschlossenes Hochschulstudium oder abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens ein Jahr Berufserfahrung
Abschluss	<p>Teilnahmebescheinigung oder Zertifikat mit 8 ECTS</p> <p>Für die Anwesenheit bei allen Präsenzterminen wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Der Abschluss mit Zertifikat und Erlangung von 8 ECTS kann im Rahmen von Modul 6 erreicht werden. Dazu wählen die Teilnehmer*innen ein Thema ihrer Wahl aus den Kursinhalten und erstellen eine Projektarbeit, die bewertet wird.</p>
Wissenschaftliche Leitung	<p>Prof. Dr. Konrad Förstner ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p>

Dozent*innen

Prof. Dr. Ursula Arning

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und
Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft

Prof. Dr. Konrad Förstner

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und
Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft

Fabian Haak

Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft

Alexandra Jobmann

Bibliothek der HafenCity Universität Hamburg

Dr. Ania López

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Rabea Müller

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Pia Rudnik

TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften

Prof. Dr. Philipp Schaer

Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft

Dr. Jasmin Schmitz

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über eine Videokonferenzsoftware – in der Regel Zoom – stattfinden. Dafür benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Falls Präsenztermine vor Ort möglich sind, bringen Sie bitte ein eigenes vorinstalliertes Laptop zu diesen Terminen mit. Darüber hinaus sollte die Möglichkeit bestehen, weitere Programme selbstständig installieren zu können.

Arbeitsaufwand

Insgesamt 8 Präsenztage zuzüglich Einführungsmeetings, Online-Fragestunden und E-Learning-Phasen innerhalb der Module (jeweils etwa 30 Zeitstunden Arbeitsaufwand); Absolvierung eines Praxisprojektes; Arbeitsaufwand insgesamt 240 Stunden; fakultativ: Erstellung einer Facharbeit zur Erlangung eines Zertifikates mit 8 ECTS.

Termin Modul 1: **28.11.2022 - 30.11.2022** (3 Tage Präsenz)
 Modul 2: **09.01.2023** (2 Stunden Live-Online) / **13.02.2023** (1 Tag Präsenz)
 Modul 3: **27.02.2023** (2 Stunden Live-Online) / **27.03.2023** (1 Tag Präsenz)
 Modul 4: **17.04.2023** (2 Stunden Live-Online) / **17.05.2023** (1 Tag Präsenz)
 Modul 5: **05.06.2023** (2 Stunden Live-Online) / **30.06.2023** (1 Tag Präsenz)
 Modul 6: **03.07.2023** (2 Stunden Live-Online) / **18.08.2023** (6 Stunden Live-Online) / **08.09.2023** (1 Tag Präsenz)

Anmeldung bis spätestens 10.10.2022
 Bewerbung mit Motivationsschreiben

Teilnehmer*innen 14

Kosten 2.200,- Euro

Modul 1, die Abschlusstage der Module 2 bis 5 und die Abschlussveranstaltung am 08.09.2023 finden in Präsenz vor Ort in Köln statt. Der Preis beinhaltet zwei Zwischenübernachtungen und Verpflegung bei Modul 1, die Verpflegung zu den Abschlusstagen der Module 2 bis 5 sowie die Vorübernachtung und Verpflegung zur Abschlussveranstaltung. Weitere Vorübernachtungen und anfallende Reisekosten zu den Präsenzterminen in Köln sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen.

Der Kurs ist nur als Gesamtpaket buchbar.

Ort ortsunabhängig (Online-Seminar) und Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt

Service



Anmeldung

Zertifikatskurs Forschungsdatenmanagement 2022/23

Zielgruppe	Beschäftigte aus den wissenschaftsnahen Infrastruktur-Bereichen (etwa Hochschulbibliotheken, Rechenzentren oder der Forschungsförderung) sowie Beschäftigte aus der aktiven Forschung (etwa Data Stewards, Data Scientists), die sich mit Forschungsdatenmanagement beschäftigen oder in Zukunft beschäftigen werden
Inhalt	<p>Im Zuge der Digitalisierung der Wissenschaft rückt Forschungsdatenmanagement (FDM) immer stärker als Aufgabenfeld in den Fokus von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Wissenschaftliches Arbeiten findet in den verschiedenen Fachdisziplinen zunehmend in digitalen Arbeitsumgebungen statt, die mit der Entwicklung neuer Methoden und einer rasant wachsenden Datenmenge einhergehen. Der Umgang mit diesen Daten erfordert ein enges Zusammenspiel zwischen Forschenden und Informationsdienstleistenden der wissenschaftlichen Einrichtungen, da neben den fachbezogenen Aspekten des FDM auch eine Reihe von generischen Fragestellungen, zum Beispiel in Bezug auf Sicherung, Pflege, Erschließung und Nachnutzung von Forschungsdaten, beantwortet werden müssen.</p> <p>Der Zertifikatskurs „Forschungsdatenmanagement“ ermöglicht einen Einblick in verschiedene Bereiche des Forschungsdatenmanagements und zielt darauf ab, Beschäftigte aus wissenschaftsnahen Infrastruktur-Bereichen sowie aus der aktiven Forschung für die gemeinsam zu bewältigenden Aufgaben in diesem Kontext zu qualifizieren. Das thematische Spektrum des Zertifikatskurses reicht vom Forschungsdaten-Lebenszyklus, typischen Datentypen und Forschungsprozessen in verschiedenen Fachgebieten, Open Science, Beratungsansätzen zum FDM und Forschungsprojektmanagement, über die erforderliche technische Infrastruktur und Metadaten bis hin zu nachhaltigem Datenmanagement und relevanten rechtlichen Aspekten.</p> <p>Die Inhalte des Kurses werden in neun Modulen vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none">Modul 1: Basismodul Grundlagen des FDMModul 2: Basismodul Open Science & rechtliche AspekteModul 3: Basismodul Forschung, FD & FDM in den FachgebietenModul 4: Aufbaumodul Hacken & experimentieren mit DatenModul 5: Aufbaumodul (Meta-)Daten verwalten & teilenModul 6: Aufbaumodul Technische InfrastrukturModul 7: Aufbaumodul Daten- & Projektmanagement in der ForschungModul 8: Aufbaumodul FDM-Beratung & SchulungModul 9: Projektmodul
Lernziele	<p>Am Ende des Zertifikatskurses</p> <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie die Grundlagen des Forschungsdatenmanagements,» haben Sie einen Einblick in den Umgang mit Forschungsdaten in verschiedenen Fachdisziplinen gewonnen,» sind Sie in der Lage, die Inhalte des Kurses projektbezogen anzuwenden und in Ihren Arbeitsalltag zu integrieren.
Format	<p>Blended Learning</p> <p>Der Kurs findet im Format Blended Learning statt, einer Kombination aus einer online-gestützten Selbstlernphase über eine Plattform und Präsenz (vor Ort oder Live-Online). Er enthält zahlreiche praktische Übungen wie Live-Coding sowie anwendungsbezogene Beispiele und Projekte.</p>
Methoden	Bearbeitung eines Praxisbeispiels, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Live-Coding
Zugangsvoraussetzung	Die Interessierten müssen über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen Studienabschluss verfügen sowie in einer wissenschaftsnahen Einrichtung in Nordrhein-Westfalen verortet sein. Wünschenswert sind zudem Kenntnisse im Umgang mit Forschungsdaten.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung oder Zertifikat mit 8 ECTS
Wissenschaftliche Leitung	<p>Prof. Dr. Mirjam Blümm Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft und Advanced Media Institute</p> <p>Prof. Dr. Konrad Förstner ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p>

Dozent*innen

Dr. Alexandra Axtmann

Karlsruher Institut für Technologie – KIT-Bibliothek

Katarzyna Biernacka

discipline workshops

Prof. Dr. Mirjam Blümm

Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft und Advanced Media Institute

Dr. Constanze Curdt

GEOMAR - Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung

Prof. Dr. Konrad Förstner

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und
Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft

Julia Gerber

Trainerin für Hochschuldidaktik

Prof. Dr. Frank Oliver Glöckner

Alfred-Wegener-Institut – Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Thomas Hartmann

FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH

Daniela Hausen

Universitätsbibliothek der RWTH Aachen

Kerstin Helbig

Humboldt-Universität zu Berlin – Computer- und Medienservice

Dr. Jan-Ocko Heuer

Universität Bremen – SOCIUM – Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik

Dr. Harald Kusch

Universität Göttingen – Institut für Medizinische Informatik

Marina Lemaire

Universität Trier – Servicezentrum eSciences

Birte Lindstädt

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Prof. Dr. Brigitte Mathiak

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Mario Moser

Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen

Rabea Müller

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Dr. Jochen Ortmeyer

RWTH Aachen – Institut für bioorganische Chemie

Dr. Anja Perry

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Pia Rudnik

TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften

Dr. Jasmin Schmitz

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Robert Ulrich

Karlsruher Institut für Technologie – KIT-Bibliothek

Oliver Watteler

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Dr. Andreas Weber

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Cord Wiljes

Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e.V.

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über eine Videokonferenzsoftware – in der Regel Zoom – stattfinden. Dafür benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Falls Präsenztermine möglich sind, bringen Sie bitte ein eigenes vorinstalliertes Laptop zu diesen Terminen mit. Darüber hinaus sollte die Möglichkeit bestehen, weitere Programme selbstständig installieren zu können.

Arbeitsaufwand

Der Zertifikatskurs dauert 10 Monate und ist als Blended-Learning-Kurs mit einem Wechsel von Präsenzterminen (etwa 80 Stunden, je nach Modulauswahl) sowie anschließenden Selbstlernphasen (etwa 125 Stunden) konzipiert. Die drei Basismodule (Module 1-3) sowie vier der fünf Aufbaumodule (Module 4 bis 8) müssen belegt werden. Die Auswahl der Aufbaumodule erfolgt zu Beginn des Kurses. Der Zeitaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Zur Erlangung eines Zertifikates mit 8 ECTS kann fakultativ eine Projektarbeit (Modul 9) abgelegt werden, deren Arbeitsaufwand mit etwa 35 Stunden kalkuliert wird.

Termin

25.08.2022 - 16.06.2023 (Kurslaufzeit)

Präsenztermine und Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)

25.08.2022 | 1 Tag Präsenz, alternativ 7 Stunden Live-Online

26.08.2022 | 1 Tag Präsenz, alternativ 7 Stunden Live-Online

02.09.2022 | 1 Tag Präsenz, alternativ 6 Stunden Live-Online

23.09.2022 | 6,5 Stunden Live-Online

21.10.2022 | 6,5 Stunden Live-Online

04.11.2022 | 6,5 Stunden Live-Online

25.11.2022 | 7 Stunden Live-Online

09.12.2022 | 7 Stunden Live-Online

20.01.2023 | 6,5 Stunden Live-Online

10.02.2023 | 6,5 Stunden Live-Online

24.03.2023 | 6 Stunden Live-Online

21.04.2023 | 6 Stunden Live-Online

16.06.2023 | 1 Tag Präsenz, alternativ 4 Stunden Live-Online

Anmeldung

bis spätestens 29.04.2022

Bewerbung mit Motivationsschreiben

für den nächsten Kurs 2023/2024 voraussichtlich ab Frühjahr 2023

Teilnehmer*innen

15

Kosten

Die Kursgebühr beträgt 2.500,- Euro.

Dieses Weiterbildungsangebot ist Teil der Digitalisierungsoffensive des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW und wird in Kooperation mit der Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement NRW – fdm.nrw und ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften durchgeführt. Für Beschäftigte aus förderfähigen Institutionen im Rahmen der Digitalisierungsoffensive NRW werden Stipendien vergeben, die bis zu 80% der Kursgebühr abdecken. Eine gesonderte Bewerbung für ein Stipendium ist nicht notwendig. Nach Auswahl der Teilnehmer*innen wird eine Prüfung zur Erfüllung der Kriterien für eine Stipendienvergabe erfolgen.

Reisekosten zu den Präsenzterminen sowie anfallende Hotelkosten für Vorabübernachtungen sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen, das ZBIW hat ein Kontingent im Hotel Chelsea reserviert.

Der Kurs ist nur als Gesamtpaket buchbar.

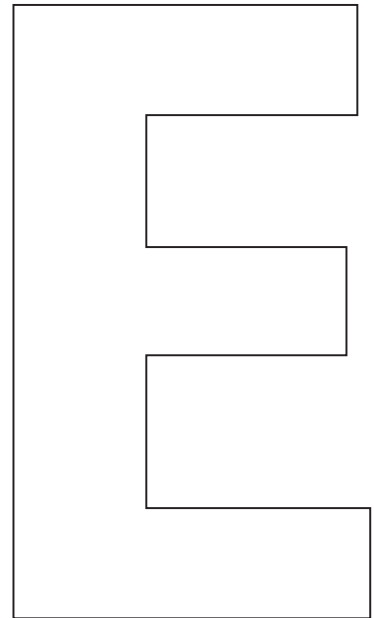
Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar) und TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 211

Service



[Anmeldung](#)



Inhouse-Angebote

Weiterbildung individuell gestalten

Sie wollen Ihre Themen und Fragen in den Mittelpunkt einer Weiterbildung stellen?

Je zielgerichteter ein Weiterbildungsangebot ist, desto höher sind der Lernerfolg für den Einzelnen und der Gewinn für Auftraggeber*innen. Wir entwickeln zusammen mit Ihnen passgenaue Angebote für Ihr Team. In einem persönlichen Dialog legen wir auf der Grundlage Ihrer Vorstellungen gemeinsam die Ziele der Qualifizierung und die Lernergebnisse fest. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir im Anschluss ein Angebot für ein maßgeschneidertes Schulungskonzept mit den für Sie geeigneten Dozent*innen, Trainer*innen oder Berater*innen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- » Weiterbildung vor Ort oder ortsunabhängig zum passenden Zeitpunkt
- » Exklusive Weiterbildung für Ihre Einrichtung: eigene Akzente setzen
- » Weiterbildungsangebote selbst kreieren
- » Planbare Lernziele, gemeinsames Lernerlebnis
- » Beratung, Konzeption, Organisation – alles aus einer Hand
- » Zeit- und Kostenersparnis

Aufgrund der COVID-19-Situation kann es weiterhin sinnvoll sein, Inhouse-Schulungen im Onlineformat zu planen. Bei Inhouse-Schulungen entscheiden Sie für Ihre Bibliothek letztendlich selbst, ob Sie die Schulung im Onlineformat oder in Präsenz vor Ort durchführen und damit auch die gesamte Verantwortung für die Einhaltung der geltenden Vorschriften übernehmen. Wir beraten Sie gerne, wie Ihr Wunschthema optimal umgesetzt werden kann.

Informationen zu Inhouse-Angeboten finden Sie hier:

https://www.th-koeln.de/weiterbildung/inhouse-angebote_5884.php

Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren für Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW

- 1 Allgemeines
- 2 Anmeldungen
- 3 Benachrichtigungen über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes
- 4 Bescheinigungen
- 5 Kosten
- 6 Rücktritt
- 7 Widerrufsrecht
- 8 Datenschutz
- 9 Feedback und Evaluation

1 Allgemeines

Die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW der TH Köln richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Anmeldungen der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Öffentlichen Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen werden bevorzugt berücksichtigt. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken oder anderer Branchen ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der verschiedenen Weiterbildungsformate unterschiedliche Konditionen und Fristen für unsere Angebote gelten können.

2 Anmeldungen

Anmeldungen erfolgen online über die Website des ZBIW: <https://www.th-koeln.de/zbiw>

Beachten Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesene Anmeldefrist. Möchten Sie sich zu einem Zertifikatskurs oder zu MALIS-Modulen anmelden, nutzen Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesenen Anmeldeformulare.

Die Teilnahme an (Online-)Veranstaltungen gilt immer nur für die bei der Anmeldung hinterlegte Person, die vom ZBIW eine Einladung/Zusage erhalten hat. Die Anmeldung ist grundsätzlich personalisiert und nicht übertragbar. Möchten Sie mit mehreren Personen an einer (Online-)Veranstaltung teilnehmen, so erfordert dies die Anmeldung aller Personen. Eine missbräuchliche Nutzung der Anmeldung wie beispielsweise die Weitergabe ohne Absprache mit dem ZBIW oder Nutzung einer Einzelmeldung für mehrere Personen ist ausdrücklich untersagt. Ist eine Teilnahme nicht möglich, gelten die Stornierungsbedingungen. Möchte die angemeldete Person eine Vertretung benennen, muss das ZBIW kontaktiert werden. Die Teilnahme von nicht angemeldeten Personen ist ausdrücklich untersagt.

3 Benachrichtigungen über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes

Die Benachrichtigung über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes zum gewünschten Angebot erfolgt etwa einen Monat vor Seminarbeginn per E-Mail durch das ZBIW und stellt eine verbindliche Vereinbarung dar.

Muss ein Seminar wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl durch das ZBIW abgesagt werden, erhalten die Angemeldeten in der Regel bis zu drei Wochen vor Seminarbeginn eine entsprechende Mitteilung - kurzfristige Absagen aus anderen Gründen vorbehalten. Das ZBIW übernimmt keinen Kostenersatz für bereits gebuchte Reisen oder Übernachtungen. Ein Anspruch auf Durchführung einer Veranstaltung besteht nicht. Wird durch Absage von Teilnehmer*innen kurzfristig ein Seminarplatz frei, ist das ZBIW bestrebt, Beschäftigte, die auf einer Warteliste zum jeweiligen Seminar geführt werden, bis fünf Werktage vor Seminarbeginn einzuladen. (siehe auch 6 Rücktritt)

4 Bescheinigungen

Nach Abschluss eines Seminars oder Workshops erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebescheinigung. Hierfür wird eine durchgehende Anwesenheit vorausgesetzt. Teilnehmer*innen an Zertifikatskursen oder MALIS-Modulen erhalten mit dem erfolgreichen Abschluss die jeweils beim Angebot ausgewiesenen Bescheinigungen oder Zertifikate.

5 Kosten

Die Teilnahme an Seminaren und Workshops - sofern nicht anders ausgewiesen - ist für Beschäftigte einer Hochschulbibliothek NRW, einer bibliothekarischen Zentraleinrichtung des Landes NRW oder einer Bibliothek oder Informationseinrichtung der Landesverwaltung NRW bei einer entsprechenden Abordnung kostenfrei. Für die Beschäftigten der Öffentlichen Bibliotheken in NRW sowie der anerkannt kirchlichen Bibliotheken der 1. Stufe in NRW ist die Teilnahme an Seminaren und Workshops speziell für die Öffentlichen Bibliotheken NRW in der Regel kostenfrei.

Allen anderen Teilnehmer*innen wird die in der jeweiligen Seminarbeschreibung ausgewiesene Seminargebühr in Rechnung gestellt. Übernachtungen, die nicht im Seminarumfang enthalten sind, müssen von Teilnehmer*innen eigenständig gebucht und selbst gezahlt werden.

6 Rücktritt

Können zu Angeboten des ZBIW Angemeldete aus besonderen Gründen, die glaubhaft zu machen sind, nicht teilnehmen, so ist das ZBIW umgehend per E-Mail zu benachrichtigen.

Ein kostenfreier Rücktritt - dies gilt für Angemeldete an Seminaren und Workshops sowie an MALIS-Modulen - ist bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, außer ein gebuchtes Tagungshaus oder Hotel erhebt Gebühren aufgrund der Nichtinanspruchnahme von Leistungen. Diese werden unabhängig der 14-Tage-Regelung an Sie weitergegeben. Für Angemeldete an Zertifikatskursen ist ein kostenfreier Rücktritt bis vier Wochen vor Beginn des Angebotes möglich.

Bei einem späteren Rücktritt wird die jeweilige Seminargebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt, falls es keine Nachrücker gibt (siehe auch 3 Benachrichtigungen über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes). Bei Abbruch eines Weiterbildungsangebotes durch den/die Teilnehmer*in oder Nichterscheinen werden die vollen Seminargebühren erhoben. Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht bleibt unberührt (siehe auch 7 Widerrufsrecht).

7 Widerrufsrecht

Widerrufsbelehrung nach dem Fernabsatzgesetz

Sie haben das Recht, diesen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

*Technische Hochschule Köln / ZBIW
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln
Fax: 0221 8275-3690
Mail: zbiw@th-koeln.de*

mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag fristgerecht widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas Anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll oder haben Sie dies selbst veranlasst (zum Beispiel durch Download von Materialien oder Log-In in Online Portale), so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht. (Dieser Fall liegt insbesondere vor, wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen.)

(Ende der Widerrufsbelehrung)

8 Datenschutz

Durch die Anmeldung erklären sich Teilnehmer*innen mit der Be- und Verarbeitung ihrer persönlichen Daten für Verwaltungs- und Informationszwecke einverstanden. Im Zuge der Verarbeitung werden Name, Firma/Dienststellenbezeichnung sowie E-Mailadresse zu Organisations- und Verwaltungszwecken an Dozent*innen, andere Teilnehmer*innen des jeweiligen Seminars, gegebenenfalls Tagungshäuser und Mitarbeiter*innen aus Hochschul- und Bibliotheksverwaltungen weitergegeben. Wird im Kurs mit einer Lernplattform gearbeitet, erhalten Teilnehmer*innen eine Einladung in den entsprechenden Kursraum an die angegebene E-Mailadresse.

Teilnehmer*innen an Weiterbildungsangeboten des ZBIW verpflichten sich mit Ihrer Anmeldung, keine persönlichen oder unternehmensbezogenen Daten anderer Teilnehmer*innen aus Weiterbildungsangeboten Dritten zugänglich zu machen.

Die Teilnehmer*innen erklären sich damit einverstanden, dass Daten, die durch Evaluation gewonnen werden, in anonymisierter Form ausgewertet und veröffentlicht werden dürfen. Diese Einwilligung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Ein Auszug der persönlichen Daten kann jederzeit über zbiw@th-koeln.de angefordert werden.

9 Feedback und Evaluation

Das ZBIW führt zu jeder Veranstaltung eine Evaluation durch. Die statistische Aufbereitung der Evaluation dient der Verbesserung der Weiterbildungsangebote des ZBIW (siehe auch 8 Datenschutz).

Ihre Anliegen - seien es Anregungen, Beschwerden, Fragen oder auch Lob - können Sie entweder persönlich an das ZBIW oder anonymisiert an das Feedbackmanagement der TH Köln richten. Ihre Anliegen werden sorgfältig geprüft. Ziel ist es, aus den Rückmeldungen Verbesserungspotentiale für unsere Weiterbildungsangebote und unseren Service zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Sie erhalten zu jedem Feedback eine Rückmeldung.

Ihr Kontakt zum ZBIW:

Technische Hochschule Köln / ZBIW
Gustav-Heinemann-Ufer 54 / 50968 Köln
Telefon: 0221 8275-3692 / E-Mail: zbiw@th-koeln.de

Leitung



Prof. Dr. Ursula Georgy
0221 8275-3922
ursula.georgy@th-koeln.de

Seminaranmeldungen und allgemeine Auskünfte



Bettina Schumacher
0221 8275-3693
bettina.schumacher@th-koeln.de



Britt Tegtmeier
0221 8275-3692
britt.tegtmeyer@th-koeln.de

Ihr ZBIW. Team

Seminarplanung und -organisation

Schwerpunkt Öffentliche Bibliotheken



Konstanze Sigel
0221 8275-3691
konstanze.sigel@th-koeln.de



Franziska Weber
0221 8275-5314
franziska.weber@th-koeln.de

Schwerpunkt Wissenschaftliche Bibliotheken



Marvin Lanczek
0221 8275-3695
marvin.lanczek@th-koeln.de



Meik Schild-Steiniger
0221 8275-3694
meik.schild-steiniger@th-koeln.de

ZBIW.
Technische Hochschule Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln
zbiw@th-koeln.de

Postanschrift:
ZBIW.
Technische Hochschule Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln



<https://www.th-koeln.de/zbiw>

ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln